

Gummi-Werkzeug u. Stiefelkram L. (8000 Rdm.)
Im Schuhhaus Wanzlebenstr., einzig böhmisches. Zahl von früh morgn. Monatsabholung bei Weißdorf. Bildende Ausstellung auf die Schuhindustrie. 1813. Jüttens. Samml. von Erinnerungen an d. Böhmisches Reich. **Neues Theater.** Besichtigung zwischen Mittwochabend von 2-4 Uhr. Es werden keine Theater-Produktionen.
Neues Gewandhaus. Täglich von früh 9 Uhr bis Nachmittag 3 Uhr geöffnet. Eintrittskarten zu 1 Mk. pro Person (für Herren und auswärtige Besuchshäuser bei Entrückung von wenigstens 20 Minuten 4 Mk. pro Person) sind am Eingangspforte zu lösen.
TEL BRODÉ's Ausstellung für Kunst oder Art und Zeit Werkgroßmärkte, im Hotel "Zum Hause", nach d. Zeitung. Saml. Geöffn. Wochentags 9-7 Uhr, außer Sonntags. Sonn- u. Feiertags 11-22 Uhr. **Gewerbeförderung Mittentreich-Windisch.** Gehaus, Et. 25, Zugang Büttewitz, 1-8, I. täglich von 9-12 Uhr abends, Sonn- und Feiertage von 9-12 Uhr abends, 12-1 Uhr Rademitz geöffnet. **Technischer Industriewerke.** Einzigartige böhmischemäßige Ausstellung mit Maschinenwerk, Drahtnetz, Hochgeräten, Eisenbahn, Wochentags von 9-12 Uhr, Sonntags von 11-12 Uhr geöffnet. Das Reglement des Hochgerätenwesens an Wochentagen (mit Ausnahme von Sonntag) von 11-12 Uhr und abends von 7 bis 10 Uhr, sowie Sonntags von 11-12 Uhr geöffnet. Eintritt frei. **Neue Schule.** Besichtigung Mittwochabend 9-10 Uhr, Sonntags 11-12 Uhr. Eintrittskarten zu 50 Pf. beim Kaufmänner. **Deutscher Mottenverein.** Anmeldung zur Mitgliedschaft bei der "Gotha & Spandau", Schillerstr. 6. (Winfeld-Jahresbeitrag 50 Pf.). **Gesellschaft des Deutschen Patrioten-Vereins** zur Errichtung eines Böhmischen Befreiungsvereins bei Leipzig: Abteilung 11, pl. 1. Bühl und Entrückung von Mitgliedschaftserhebung. **Tägliche Gewerbe-Ausstellung.** Domherrengasse, Meldehalle und Jahr, ca. 400 Aussteller, täglich geöffnet. Eintritt 10 Pf. **Franz Schneidler.** 1. Et. Vorlesungshaus, Weißstraße 49/51. Ausstellung neuer Webzettel- und Webmaschinen für unterstieltes Weben von 9-12 Uhr, ansonsten geöffnet. **Panorama St. Petrus in Thoraus.** grün, v. sich 8 bis 9 Uhr abends. **Leipziger Palmengarten.** täglich geöffnet. **Zoologisches Museum.** Kreuzstr. 33, geöffnet Mittwoch 9-12 Uhr. Schuhhaus in Görlitz, Hauptstraße 18, täglich geöffnet.

Gummi-Schuhe u. -Stiefel (eicht St. Petersburger), **Gummi-Regenrocke** empfohlen
Arnold Reichenbach, Georgiring 19, Eck Blücherplatz.
Technische Gummi-Waren, Treibriemen aller Art, Asbest-Fabrikate, **Robert Klem,** Leipzig, Querstraße 31. Telefon 1027.
Veterinär-Klinik. Thier-Amt, Hufbeschlag-Anstalt Gustav Adolph-Straße 44. Telefon 907.
Gummi-Waren-Bazar 10 Petersstraße 10.
Gummi-Schuhe und -Stiefel in vorzüglichen Qualitäten. **Gummi-Hanschungen-** und **Badegegenstände.** **Gummi-Regenrocke** für Herren und Damen. **Gummi-Spielwaren.** Artikel zur Krankenpflege.

Stahl aller Art.
Seehaus & Dieckstaedt Ld. Leipzig, Friedrich-Lust-Straße 15, Fernsprecher 503, liefern von Lager:
DanneMora-Tiegel-Gussstahl eigener Fabrikation (eingetragen seit 1860). Bleche, Drähte, Martin- und Bessemer-Stähle, compria. Wellen etc. etc.
Gummiplatten etc. etc.
Gummischraube etc. etc.
Gummischlaufe für alle Zwecke. **Bedarfsmittel für Maschinenbetrieb.**
Gustav Krieg. 2 Georgi-Platz 2, am Neuen Theater.
Photographische Apparate
Chr. Harbers, Markt No. 6, I. am Siegesdenkmal.
Gummi-, Guttap. und Asbestfabrikate, Treibriemen aller Art **Gustav Waage,** Raast, Steinweg 6. Tel. 5187.
Isolirmaterial für Bau- und maschinentechnische Zwecke
R. Stumpf, Leipzig-Plagwitz, Nonnestr. 4, Fernspr. 5411.
Photograph. Apparate
Emil Wünsche, A.-G., Natzgässchen 1, Tel. 7126.
J. F. Fuchs, Glockenstr. 11, Telefon 1085.
Treibriemenfabrik u. Kraftbetrieb.
Alois Paul Hontschot, Haydner Straße 21. Technische Gummiwaren, Asbest, Treibriemen, Dampfschlüsse, Pumpenkappen, "Klingerit"-Platte, "Siderostrom" - Anstricharbeiten Eisen u. Coated.
EDUARD DÜNKELBERG, LEIPZIG
19 GEORGIRING 19
WERKZEUGSTAHL MARKE **DANNEMORA** **WERKZEUGSTAHL** MARKE **DANNEMORA**
EDE **EDD**
Silberstahl Stahlräthe Stahlbleche Profilstahl Bandstahl Raffinstahl
SIEMENS-MARTIN- UND BESEMER-STÄHLE etc.
Original comprimierte blanke Stahlwellen
Permanente Lagerbestände ca. 1000000 Kilo

Neues Theater.
Donnerstag, den 29. November 1900.
Aufführung 7 Uhr.
(124. Abonnements-Aufführung, 4. Serie, kosten.)
Die strengen Herren.
Schauk in 3 Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Adelburg. Regie: Regisseur Hünfeld.
Verlossen:
Gabriel Berndt, Reichstagsabgeordneter Herr Knautz,
Stephan I. seine Tochter Herr Weiß,
Doctor Robert Heiner, Stephan's Mann Herr Greif,
Hermann Krebs, Gutsbesitzer Herr Müller,
Hans Quelle, Schäffler Herr Otto,
Reichstagsabgeordneter Bach Herr Weiß,
Ludwig Wollenweber Herr Gründl,
Oberleiter Järf Herr Gold,
Walter d. von Guyl Herr Müller,
Begriffsverbrecher Blumhardt Herr Hoff,
Paul I. im Dienste des Doctor Heiner Herr Schmidle,
Luise Herr Engelmann.
Letzter der Handlung: Berlin.
Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.
Wie ergänzt wird deutlich: Herr Seuff.
Schauspieler-Preise.
Glock 1/2 Uhr, Anklang 7 Uhr, Ende gegen 10 Uhr.
Billet-Berlauf für den laufenden Tag an der Tage-Gasse von 10-3 Uhr. Billet-Berlauf für den nächsten Tag von 1 bis 3 Uhr. (Jedes Billet, welches vor Eröffnung der Tage-Gasse besteht oder im Berlauf entnommen wird, kostet 30 Pf. Rabatt.) Eine und Festtag wird die Gasse erst am 11. Uhr geöffnet. **Verbergs-Abonnementen-** Billetter, 20 Billets enthalten, 14 Pf. an der Tage-Gasse.
Spielplan. Freitag, den 30. November: (325. Abonnement-Vorstellung, 1. Serie, gelb) **Der Trompeter von Säffingen.** Aufführung 7 Uhr.
Altes Theater.
Donnerstag, den 29. November 1900.
Aufführung 7/8 Uhr.
Die Geisha.
oder: Eine japanische Theatral-Geschichte. Operette in 3 Akten von Oscar Hall. Musik von Edwin Ross. Deutlich von C. W. Richter und Julius Freudenthal. Regie: Regisseur Unger. Direction: Engelmeier Meyer. Versionen:
Marquis Izuru, Polizei-Präfekt und General einer japanischen Provinz Herr Krenauer. Lieutenant Katsu von der polizeilichen Abteilung Herr Geissler. Lieutenant Reginald Fairfax Herr Heine. Lieutenant Broville Herr Wohlert. Lieutenant Cunningham Herr Keller. Lieutenant Feinstein Herr Stiglitz.
Jetzt ist die beste Zeit
für die Besichtigung unserer
Spielwaren-
Weihnachts-Ausstellung,
weil man jetzt noch
in Ruhe auswählen
kann, bevor der starke Weihnachtsverkehr beginnt.
Gekaufte Waren werden gern bis zum Feste aufbewahrt.
D. H. Wagner & Sohn
Grimmaische Str. 6 Naschmarkt gegenüber.

1. Etage. Petersstrasse 12 1. Etage.
Extra-Verkauf von Resten und Partiewaren-Kleiderstoffen
zu enorm billigen Preisen.
Besonders passend zu Weihnachtskleidern.
J. Hodes,
Petersstrasse 12, 1. Etage.

Gas-Kronen,
Gas-Hängelampen,
Speisezimmer-Kronen,
Gaskocher sowie
Petroleum-Lampen
aller Art, empfohlen in reichhaltigster Auswahl
Schubert & Sorge,
Grimmaische Str. 5, I. Aufgang Reichstr.

Wegen beabsichtigten Geschäftsverkaufes
infolge Verheirathung habe ich, um mein Warenlager schnell zu verkleinern, bis auf Weiteres meine obendrein schon außergewöhnlich billigen Preise noch wesentlich ermäßigt und mache hiermit meine verehrte Kundchaft auf die selten günstige Einkaufsgelegenheit erneut aufmerksam.
Gretchen Biering, **Handschuh-**
Thomaßgasse 7, I. Special-Geschäft.

F. A. Schütz

Hoflieferant.

Weihnachtsgeschenke

Ziermöbel
Vorhänge
Stickereien
Bronzen
Majoliken
Orientalische Teppiche.

Katalog über Kleinstübel steht gern gratis und franco zu Diensten.

L. Holtbuer Nachf.
August Schmidt
Leipzig. Juwelier. Markt 10.
Juwelen,
Gold- und Silberwaaren.

Specialität: Bestecke.

Trauringe à Paar 8, 12, 15, 20, 30, 40 Mk.

Grosse Auswahl.

Billige Preise.

3 Stern-Sekt
feine trockene Marke.

F.A. Siligmüller
Würzburg.

Otto Pohley,
Brühl 5, Mönchstraße der Domkirche.
Optisches Institut u. Nähmasch.-Lager

Opern- und Reise-
und gläser,
chromatisch,
in einfacher bis hoher Ausstattung
zu höchsten Preisen bei stetig reicher
Ausstattung.

Klemmer Brillen
In Rathenower Gläser.
Von den eingetragenen Herstellern
Pfaff-Nähmaschinen.

Rene Orientalische Teppiche,
Qualität Smyrna, handgewebt, durch und
durch reine Wolle, amüsante Bordüren.
Preis à 30 per Meter.
Sortiment in allen Größen bis 3x4 Meter.
Leipzig. Gottstraße 14.
Otto Pätz. Tel. 7588.

Mein grosser

Weihnachts - Ausverkauf

hat begonnen und enthält:

Knaben-Anzüge in Wolle u. Waschstoff
Knaben-Paletots in Wint.- u. Sommerstoff
Knaben-Juppen
Knaben-Blinkleider
Knaben-Mützen
Knaben-Blousen

Mädchen-Kleid. in Woll- u. Waschstoffen
Mädchen-Paletots in Wint.- u. Sommerstoff
Mädchen-Jackets, Wint.- u. Sommerstoff
Mädchen-Blousen
Mädchen-Mützen
Mädchen-Muffe etc. etc. etc.

Herren-Anzüge, Paletots, Juppen und Blinkleider.
Sämtliche Gegenstände sind hochmodern von nur guten dauerhaften Qualitäten und im Preise auffallend billig herabgesetzt.

J. Piorkowsky, Petersstr. 35.

Neuheiten

Spitzen- und Weisswaaren-Confection
in reichhaltigster Auswahl.

Jabots, Fichus, Kragen, Jäckchen, Rüschen,
Spanische Spitzenchales und Tücher,

Abgepasste Spitzenroben

in Chantilly und Point lace,
Mull-Kleider und Blousen
für junge Mädchen zur Tanzstunde,

Seidene Blousen,

Gürtel, Cravatten, Schlosser, Nadeln,
Schwarzseidene Schürzen

empfiehlt

Firma Pauline Gruner,
Reichenstrasse 5.

2 Tagessicht-Ateliers.

Photographische Kunst-Anstalt Carl Bellach

Gellertstrasse nur 12 und 14
gegenüber der Ortskrankenkasse.
Aufnahmen bis Abends 9 Uhr.

Kunstlicht-Atelier
alleiniges Herrenanzugswechsel

RAY-SEIFE

Ist einzig in ihrer Art und Wirkung die Haut zu reinigen, zu verschönern und frisch zu erhalten.

RAY-SEIFE

Ist die erste und einzige Seife, die die kostbaren Stoffe Elvez und Dotter enthält, die beide für die tägliche Haarpflege so ungemein wichtig und nützlich sind.

RAY-SEIFE

Ist unbedingt und zweifellos die vollkommene Toilette seife, die jemals in den Handel gekommen ist.



Sie wäscht sich mit

RAY-SEIFE

Engros-Lager: C. Berndt & Co.

RAY-SEIFE

Ist conservierend, da sie in ihrer unvergleichlich scharfen und prompten Wirkung unübertroffen darstellt.

RAY-SEIFE

paraffiniert die Nachtheile, die der Gebrauch von Puder, Schminke oder hartem Wasser der Haut zufügt, sie ersetzt daher alle die teuren Haarfarben und Kosmetika.

RAY-SEIFE

Ist trotz ihrer wertvollen Eigenschaften nicht theorur, als andere gehässliche Toilettenseife.

Ein Stück kostet nur 50 Pf.

Überall zu haben.

Total-Ausverkauf

der

G. Goldstein'schen Concursmaße

Rößplatz Nr. 8, Ecke Kurprinzstrasse.

J. G. Rätze,

10 Hainstrasse Leipzig, Hainstrasse 10
empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken
Venen, Bettzuge in weich und dunkl. Batiste, Tüllung, Band-
tücher, Zahnentferner, Schürzen, dunkle Servietten, fertige Blümchen,
Gardinen, Bettdecken, Bettleder u. c. Eigene Weberei in Eisenwalde, nächst Oberalstädt.

Industrie-Brikets.

meist. Lieferung 4 Tropf-Wag. zu vergeben. Effeten unter D. 25 in die Egebilien
siehe Blattes oben.

Gelegenheitskäufe!

Nur solange der Vorrath reicht!
Gardinen von 25-40 per Meter zu
Tülets 35-40
Bettzuge 20-30
Wischtücher 10-20
Steppdecken, Bettleder, 4,50 per Stück zu
Bettdecken, mit u. ohne 1,50-2,50

J. Kirstein,
Leipzig,
Hainstrasse 19, 1 Treppe.

Local-Veränderung.

Meiner werthen Kundschafft sowie einem geehrten Publicum oeehre ich mich, die Mitteilung zu machen, dass ich mit dem heutigen Tage meine Geschäftslität vom Thomaskirchhof 17 nach dem benachbarten Hause

Thomaskirchhof 12

(Ecke Burgstrasse, neben der Homöopathischen Apotheke)
verlege.

Ich danke verbindlichst für das mir bisher entgegengebrachte Vertrauen und bitte, mir Ihr Wohlwollen auch ferner zu erhalten.

Hochachtungsvoll

Franz Schönlein
Schuhmacher-Meister.

Leipzig,
28. November 1900.

Einheitspreis für Brennspiritus

29 Pf. pro Liter 87 Vol. %

30 " " 90 " "

Ueberall in Leipzig und Vororten

befinden sich Verkaufsstellen von Brennspiritus zu diesen billigen Preisen. Auf Wunsch werden die nächstgelegenen Verkaufsstellen bekannt gegeben und jede gewünschte Anskunft ertheilt durch:

Leipziger Spritfabrik, L.-Eutritzschi,

Th. W. Mücke Nachf., Max Peter, Bernh. Sauerwald, Carl Tröger in Leipzig, Ufer & Koch, L.-Anger und Rob. Weber, Stahmeln, Centrale F. Spiritus-Verwerthung, G. m. b. H., Berlin C.

Leipziger Elektrizitäts-Gesellschaft

Kretzschmar & Hildebrandt.

Leipzig,
Hohe Str. 28.
Ausführung elektrischer Beleuchtungs- und Kraftübertragungsanlagen jeden Umfangs.
Ingenieurbesuche, kostenfreie Voranschläge auf Wunsch.

Gebr. Just,

Leipzig,
5 Grimmaische Strasse 5, Parterre u. 1. Etage.



Oberhemden

Nachthemden — Uniformhemden —
Kragen — Manschetten — Tricottagen — Unterzunge aller Art —

nach Maass.

Für Weihnachten bestimme Aufträge bitten wir uns gefälligst möglichst zeitig zukommen zu lassen.

Wer Weise Wahl Weidliche

Goldfüllfederhalter.

Zos. Weise und Weidliche, mit Silber, Goldbleber mit Goldblum-Spitze, in Spitzform: Stein — Stein — Weise. Weißgold ganzstieliges Gold. Stein 3,50,-

mit extrafester Goldbleber Stein 4,50,- 6, 9, 11, 12 bis 20 Mt. Gold 50 Pf.

Vorleit. Salbung. Alsta. Metall auf Weil. foliert.

G. Schaberow, Berlin C., Gerlandstr. 28.

Generalagent amerikanischer Goldfüllfederhalter und Goldbleber.

Stahl aus Seide.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Bei der gestern stattgefundenen Stadtratsversammlung-Ergangungssitzung, in der II. Abteilung, und 2231 gültige Stimmen abgegeben, und folgende Herren gewählt worden:

A. Als Stadtverordnete:

a. von den Anwältigen:	
Rechtsanwalt Julius Hermann Gangloff	mit 2294 Stimmen,
Rechtsanwalt Heinrich Peter Höhne	• 2293
Rechtsanwalt Ernst Peter Jägermark	• 2290
Kaufmann Karl August Hugo Seifert	• 2290
Dr. med. Gustav Peter Werner	• 2290

b. von den Kaufmännigen:

Kauf- und Handelsprüfer Heinrich Erxleben	mit 2304 Stimmen,
Guts- und Weinhandelsgesellschafter Rudolf Lampf	• 2293
Dr. med. Berndt August Körner	• 2290
Rechtsanwalt Heinrich Wolfgang Schramm	• 2290
Steuerberatermeister Heinrich Ernst Stresemann	• 2290

B. als Reservemänner:

a. von den Anwältigen:	
Büroobermeister Ferdinand Paul Simon	mit 2298 Stimmen,
b. von den Kaufmännigen:	

Leipziger, am 26. November 1900.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Leopoldin. Gossler.

Ausschreibung.

Es sollen
a. die Hintergebäude der der Johanniskirche gehörende Kirche an der
Hochstraße getrennt veräußert werden.

Die Übertragungsbedingungen liegen im Hochbau-Konte Rathaus,
2. Obergeschoss, Zimmer Nr. 9, während der Geschäftsstunden, aus
Gütezza am.

Die Verkäuferin, die abzubringenden Verhältnisse kann am
29. November ab 10 Uhr bis 12 Uhr erfolgen, während
weiterer Zeit ein Besuch des Hochbau-Kontos an Ort und Stelle
anzuordnen sein wird, bei welchen die Übertragungsbedingungen ebenfalls
eingesehen werden können.

Die Angebote sind mit der Aufschrift:
Abbruch der Hintergebäude der Johanniskirche-Hochbau-Konte
Hochstraße an der Hochstraße beim Abbruch der Rückenmauern
in den Gebäuden selbst

bis zum 4. Dezember bis 10 Uhr im oben
genannten Geschäftszimmer postweise abzulegen.

Der Platz bleibt sich jede Gestaltung in der Vergabe vor.

Leipzig, den 27. November 1900.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Deputation zum Hochbauamt.

Ausschreibung.

Für den Neubau einer Kapelle und einer Feierhalle auf
dem neuen Neuturm am Südtor am Südtorweg sollen

a. Kirchenarbeiten,

b. Orgelarbeiten,

c. Klemmerarbeiten,

d. Einzabelltrittarbeiten

vergeben werden.

Die Bedingungen sind Arbeitsergebnisse, sowie die Pläne
sind vom Hochbau-Konte, Rathaus, II. Obergeschoss, Zimmer
Nr. 6 eingereicht, oder gegen porto und behaglichste Einwendung
von 50 Pf. für 1 bis 2 und 25 Pf. für 4, die auch in Bezeichnungen
etwa werden können, abzugeben.

Die Angebote sind mit der Aufschrift:
„Antritt bei Ziegeldreher, Nr. 26, Neuer Markt, Dresden“
bis zum 10. Dezember 1900, vormittags 10 Uhr im oben
genannten Geschäftszimmer postweise abzulegen.

Der Platz bleibt sich jede Gestaltung in der Vergabe vor.

Leipzig, den 27. November 1900.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Deputation zum Hochbauamt.

Ausschreibung.

Für den Neubau einer Kapelle und einer Feierhalle auf
dem neuen Neuturm am Südtor am Südtorweg sollen

a. Kirchenarbeiten,

b. Orgelarbeiten,

c. Klemmerarbeiten,

d. Einzabelltrittarbeiten

vergeben werden.

Die Bedingungen sind Arbeitsergebnisse, sowie die Pläne
sind vom Hochbau-Konte, Rathaus, II. Obergeschoss, Zimmer
Nr. 6 eingereicht, oder gegen porto und behaglichste Einwendung
von 50 Pf. für 1 bis 2 und 25 Pf. für 4, die auch in Bezeichnungen
etwa werden können, abzugeben.

Die Angebote sind mit der Aufschrift:
„Antritt bei Ziegeldreher, Nr. 26, Neuer Markt, Dresden“
bis zum 10. Dezember 1900, vormittags 10 Uhr im oben
genannten Geschäftszimmer postweise abzulegen.

Der Platz bleibt sich jede Gestaltung in der Vergabe vor.

Leipzig, den 27. November 1900.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Deputation zum Hochbauamt.

Ausschreibung.

Für den Neubau einer Kapelle und einer Feierhalle auf
dem neuen Neuturm am Südtor am Südtorweg sollen

a. Kirchenarbeiten,

b. Orgelarbeiten,

c. Klemmerarbeiten,

d. Einzabelltrittarbeiten

vergeben werden.

Die Bedingungen sind Arbeitsergebnisse, sowie die Pläne
sind vom Hochbau-Konte, Rathaus, II. Obergeschoss, Zimmer
Nr. 6 eingereicht, oder gegen porto und behaglichste Einwendung
von 50 Pf. für 1 bis 2 und 25 Pf. für 4, die auch in Bezeichnungen
etwa werden können, abzugeben.

Die Angebote sind mit der Aufschrift:
„Antritt bei Ziegeldreher, Nr. 26, Neuer Markt, Dresden“
bis zum 10. Dezember 1900, vormittags 10 Uhr im oben
genannten Geschäftszimmer postweise abzulegen.

Der Platz bleibt sich jede Gestaltung in der Vergabe vor.

Leipzig, den 27. November 1900.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Deputation zum Hochbauamt.

Ausschreibung.

Für den Neubau einer Kapelle und einer Feierhalle auf
dem neuen Neuturm am Südtor am Südtorweg sollen

a. Kirchenarbeiten,

b. Orgelarbeiten,

c. Klemmerarbeiten,

d. Einzabelltrittarbeiten

vergeben werden.

Die Bedingungen sind Arbeitsergebnisse, sowie die Pläne
sind vom Hochbau-Konte, Rathaus, II. Obergeschoss, Zimmer
Nr. 6 eingereicht, oder gegen porto und behaglichste Einwendung
von 50 Pf. für 1 bis 2 und 25 Pf. für 4, die auch in Bezeichnungen
etwa werden können, abzugeben.

Die Angebote sind mit der Aufschrift:
„Antritt bei Ziegeldreher, Nr. 26, Neuer Markt, Dresden“
bis zum 10. Dezember 1900, vormittags 10 Uhr im oben
genannten Geschäftszimmer postweise abzulegen.

Der Platz bleibt sich jede Gestaltung in der Vergabe vor.

Leipzig, den 27. November 1900.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Deputation zum Hochbauamt.

Ausschreibung.

Für den Neubau einer Kapelle und einer Feierhalle auf
dem neuen Neuturm am Südtor am Südtorweg sollen

a. Kirchenarbeiten,

b. Orgelarbeiten,

c. Klemmerarbeiten,

d. Einzabelltrittarbeiten

vergeben werden.

Die Bedingungen sind Arbeitsergebnisse, sowie die Pläne
sind vom Hochbau-Konte, Rathaus, II. Obergeschoss, Zimmer
Nr. 6 eingereicht, oder gegen porto und behaglichste Einwendung
von 50 Pf. für 1 bis 2 und 25 Pf. für 4, die auch in Bezeichnungen
etwa werden können, abzugeben.

Die Angebote sind mit der Aufschrift:
„Antritt bei Ziegeldreher, Nr. 26, Neuer Markt, Dresden“
bis zum 10. Dezember 1900, vormittags 10 Uhr im oben
genannten Geschäftszimmer postweise abzulegen.

Der Platz bleibt sich jede Gestaltung in der Vergabe vor.

Leipzig, den 27. November 1900.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Deputation zum Hochbauamt.

Ausschreibung.

Für den Neubau einer Kapelle und einer Feierhalle auf
dem neuen Neuturm am Südtor am Südtorweg sollen

a. Kirchenarbeiten,

b. Orgelarbeiten,

c. Klemmerarbeiten,

d. Einzabelltrittarbeiten

vergeben werden.

Die Bedingungen sind Arbeitsergebnisse, sowie die Pläne
sind vom Hochbau-Konte, Rathaus, II. Obergeschoss, Zimmer
Nr. 6 eingereicht, oder gegen porto und behaglichste Einwendung
von 50 Pf. für 1 bis 2 und 25 Pf. für 4, die auch in Bezeichnungen
etwa werden können, abzugeben.

Die Angebote sind mit der Aufschrift:
„Antritt bei Ziegeldreher, Nr. 26, Neuer Markt, Dresden“
bis zum 10. Dezember 1900, vormittags 10 Uhr im oben
genannten Geschäftszimmer postweise abzulegen.

Der Platz bleibt sich jede Gestaltung in der Vergabe vor.

Leipzig, den 27. November 1900.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Deputation zum Hochbauamt.

Ausschreibung.

Für den Neubau einer Kapelle und einer Feierhalle auf
dem neuen Neuturm am Südtor am Südtorweg sollen

a. Kirchenarbeiten,

b. Orgelarbeiten,

c. Klemmerarbeiten,

d. Einzabelltrittarbeiten

vergeben werden.

Die Bedingungen sind Arbeitsergebnisse, sowie die Pläne
sind vom Hochbau-Konte, Rathaus, II. Obergeschoss, Zimmer
Nr. 6 eingereicht, oder gegen porto und behaglichste Einwendung
von 50 Pf. für 1 bis 2 und 25 Pf. für 4, die auch in Bezeichnungen
etwa werden können, abzugeben.

Die Angebote sind mit der Aufschrift:
„Antritt bei Ziegeldreher, Nr. 26, Neuer Markt, Dresden“
bis zum 10. Dezember 1900, vormittags 10 Uhr im oben
genannten Geschäftszimmer postweise abzulegen.

Der Platz bleibt sich jede Gestaltung in der Vergabe vor.

Leipzig, den 27. November 1900.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Deputation zum Hochbauamt.

Ausschreibung.

Für den Neubau einer Kapelle und einer Feierhalle auf
dem neuen Neuturm am Südtor am Südtorweg sollen

a. Kirchenarbeiten,

b. Orgelarbeiten,

c. Klemmerarbeiten,

d. Einzabelltrittarbeiten

vergeben werden.

Die Bedingungen sind Arbeitsergebnisse, sowie die Pläne
sind vom Hochbau-Konte, Rathaus, II. Obergeschoss, Zimmer
Nr. 6 eingereicht, oder gegen porto und behaglichste Einwendung
von 50 Pf. für 1 bis 2 und 25 Pf. für 4, die auch in Bezeichnungen
etwa werden können, abzugeben.

Die Angebote sind mit der Aufschrift:
„Antritt bei Ziegeldreher, Nr. 26, Neuer Markt, Dresden“
bis zum 10. Dezember 1900, vormittags 10 Uhr im oben
genannten Geschäftszimmer postweise abzulegen.

Der Platz bleibt sich jede Gestaltung in der Vergabe vor.

Leipzig, den 27. November 1900.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Deputation zum Hochbauamt.

Ausschreibung.

Für den Neubau einer Kapelle und einer Feierhalle auf
dem neuen Neuturm am Südtor am Südtorweg sollen

a. Kirchenarbeiten,

b. Orgelarbeiten,

c. Klemmerarbeiten,

d. Einzabelltrittarbeiten

von Götsche & Söhne, die Großherzogliche Thüringische Fabrik von Thimus & Co. und die Robappi Fabrik von C. G. Weber mit seinem Bruder. Über die dabei von ihm demerten Fortschritte der Industrie im Großherzogtum sprach sich der Herr Kreischausmann lobend aus; und zeigte veritable reges Interesse für die durch die neue Fabrikation unfernen mittleren und kleineren Gewerbetreibenden gebotenen und von diesen leicht erreichbaren und zur Bedeutung ihrer Betriebe benutzten Vorlese.

* Chemnitz, 23. November. Die beiden Bezirkskommandos sollen vereinigt werden, der künftige Bezirkskommandeur den Rang eines Obersten erhalten und drei Stabsoffiziere, sowie mehrere Beauftragte zugestellt erhalten.

* Dresden, 23. November. Der Verein für Errichtung einer Biwak-Brücke-Zeitung hier hat sich sehr aufgeworfen, nachdem er seine Aufgabe glänzend gelöst hat. Die Abrechnung für Errichtung der Biwakhäuser ergibt 18.25.30 Mark Saarabnahme, darunter 6000,- für Beitrag der Stadtgemeinde Dresden, 1200,- für Beitrag der Stadtgemeinde Berlin — die Säule steht auf dem Windberg zwischen Dresden und Werda — die Ausgabe beträgt 17.454,- Der Überschuss soll zur Verstärkung der Anlage des Monuments verwendet werden. Unter den Einnahmen befindet sich nicht 3.400,- Wert des Grundstückes, auf dem die Säule steht und das Kaufmannsheim in Werda gehoben hat, und die Nachfrage an den Kosten für Materialisierung der Königin Mariensäule, der Steinbruchsteuer best. im Schreibergäßchen, Gebr. Kostner hier u. s. w. Die Pflege des Denkmals ist dem bisherigen Ergründungsverein übertragen und bestimmt worden, dass regelmäßig von 2. September bis zu sonstigen Gelegenheiten von der Säule herab ein Feuer ins Land leuchten sollen.

* Plauen, 23. November. Nach einer soeben eingegangenen Mitteilung des Königl. Ministeriums des Inneren hat das soeben für den Neubau der bisherigen Amtshauptmannschaft den von Herrn Baumeister Reinholdt zu glänzenden Belehrungen erworbenen Platz an der Breite und Tiefenstraße gewählt, nachdem durch das damalige Entgegenkommen eines Gräflich-Röthaer Ratsvorsitzenden die erforderliche Anzahl von Quadratmetern hätte beobachtet werden müssen. Nach Fertigstellung der neuen Amtshauptmannschaft geht sie als Amtshauptmannschaft in den Besitz der Vogtlandischen Bank über, welche dort einen neuen Zweiten entsprechenden Bankgebäude errichten wird.

* Wittenberghausen, 23. November. Das fröhliche Nebeneinanderleben der religiösen Gemeinschaften scheint durch die legte "Empf-Wap-Bewilligung" etwas getrübt worden zu sein. Der bisherige 580 Seelen zählende katholischen Gemeinde, welche in der evangelischen Gotteshäuserkirche ihre Gottesdienste bisher abhielt, ist der Wiedervertrag gefüllt worden und findet nächsten Sonntag bereits der legte katholische Gottesdienst dagegen statt. Ein Gefühl der Verlassenheit der Aula der höchsten Bürgerschule zur weiteren Abhaltung von katholischen Gottesdiensten ist auch abschlägig beobachtet worden.

* Dresden, 23. November. Der König und die Königin besuchten heute Vormittag 10 Uhr in der Kapelle des Palais am Taschenberg eine Sonntagsmesse für die hochselige Königin-Mutter bei — Heute Nachmittag 5½ Uhr empfing der König in Villa Streichen den von dem Kaiser zur Überbringung eines Interimsfeldmarschallstabes entlassenen Flügeladjutanten und Kommandeur des Leib-Kavallerie-Regiments "Großer Kürscher" (hierfür siehe Nr. 1) Oberst Graf Wolfskeil. Dem Herrn Abgeordneten war Rittermeister Freiherr v. Freytag, Adjutant des Kriegsministers, als Begleiter beigegeben. Der König war bei der Audienz vom General à la suite Sr. Majestät v. Preußen und sämtlichen Flügeladjutanten umgeben. Dem Empfänger schloss sich die königliche Wittenberghausen an, zu welcher Oberst Graf Wolfskeil mit seinem Begleiter, sowie der königliche preußische außerordentliche Gesandte und bewohnte Minister Wittenberghausen Graf Rabo, Graf Tannenbaum und Staatsminister General der Infanterie Edler v. d. Planitz mit Einladung angetreten waren. Dem Herrn Abgeordneten war per Brief nach Streichen und zurück königliche Hofequipage gestellt. — Hoffräulein d. Vorleses hat bis auf Weiters den Dienst bei Ihrer Majestät der Königin übernommen. — Der König bat dem Vorsteher des in der Sächsischen Maschinenfabrik zu Chemnitz das allgemeine Gedanken zu verleihen.

* Dresden, 23. November. Der bisherige Zweigverein des Evangelischen Bundes hat nachstehende Resolution gefaßt: 1) Von unserem evangelischen Gewissen gebeten und von der Heiligen unter uns liegenden Glaubensbekennnis überzeugt, protestieren wir, die Mitglieder des Zweigvereins des Evangelischen Bundes Dresden, hierdurch laut und öffentlich gegen die Propaganda seitens des Prinzen Max in seiner letzten im Boglitztal vor natürlichen Abenteuren verbrachten Zeit, sowie gegen die verirrungswütigen Verunglimpfungen des evangelischen Sachsenvolkes. Wir verzweilen, daß von den sozialen und sozialen Überbuden nach Wohlhaben der ihnen zustehenden Macht solcher Verleumdung und Täuschung unserer Seele zum angestammten Stützpunkt gereicht werde. 2) Die Mitglieder des Dresdner Zweigvereins des Evangelischen Bundes legen gegen die Wiedereröffnung der Jesuiten in den Diensten des deutschen Reiches wiederholzt Protest ein und bogen zum bösen Zusicherung das Vertrauen, daß er jedoch Berufung dazu im Interesse des Friedens für Saterland und Ostdeutschland abweise. — Die feierliche Einweihung des nun befehltes Stadtkirche genialen Herrn Professor Dr. phil. Lehmann, sowie der zu vollsoldaten Seadrittel genialen Herrn Stadtverordneten Coningen Hartwig, Rautmann Reutemann und Reuter Stein erfolgt am nächsten Sonnabend durch Herrn Oberbürgermeister Weißler im Spiegelsaal des Althütter Rathauses. — Am 2., 10. und 11. Dezember d. J. läßt die königl. sächs. Staats-isenbahverwaltung wiederum in allen der Personenbeförderung dienenden Augen die Zahl der Reisenden nach Claßien getrennt feststellen. — In der gleichen Abend stattfindenden Generalversammlung der bisherigen Orlifrankencafe wurde ein von den anwesenden Vertretern der weiblichen Cafemittglieder gestellter Antrag auf Aufstellung weiblicher Krankencontroleure lebhaft debattiert. Halt allgemein wurde anerkannt, daß der Antrag nicht ohne Weiteres von der Hand zu weisen sei, doch war die Meinung verschieden, ob zur Ausstellung noch keine Notwendigkeit vorliege. Der Vorstand der Orlifrankencafe wird jedoch die Frage in Auge nehmen, daß dann beschließen und jenseits in der nächsten Generalversammlung über den Stand der Angelegenheit berichten.

Begrüßungen.

— Das dem Bureau des Stadttheaters: Zu Neuen Theater gelangt am heutigen Donnerstag der Schauspieler "Die strengen Herren", im Alten Theater die Operette "Die Seiden" zur Aufführung. — Regen, Berlin, am im Neuen Theater "Der Trompeter von Säffingen", im Alten Theater "Herrchen's Offiziersregiment "Römermauer" in Scena. — Für Sonnabend im Alten Theater die Oper "Die verfluchte Glöckner" aufgeführt. — Im Alten Theater bringt der Sonnabend in seiner Einladung die erste Überholung der Oberhessischen Operette "Die Großherzogin von Gerolstein". Die Beiratung der Hauptredaktion in die folgende: Irene, vertereine Großherzogin von Gerolstein; Herr Wolff; Paul, Schauspieler von Hoftheater und Schauspielhaus; Herr Greiser; General Bam-Schau; Herr Reuter; Baron von Borsig; Herr Heine; Borsig, die Borsigwerke; Hel. Borsig; General Borsig; Herr von Borsig. Die Borsig führt Herr Borsigius Borsig, die mathematische Direktion Herr Capellmeister Meyer.

— Großherzogliches Theater. Was noch an den Überben mit den vergangenen November-Abenden auf, so für den 1. Dezember ein vollständiger Besuch des Spielplatzes in Kaschau genommen ist.

— Im Karlsruhe-Bettendorf trifft am Sonnabend ein ganz umfassender Besuch im Programm ein, das in seiner jetzigen Zusammenstellung alle nur nach Festtagen übertrifft, wie ich mich noch vernehmen kann. Es verzeichnet sich Karlsruhe, eine Bettendorf, die Herr Schröder, die Turner an den fliegenden Ringen, für die sich ebenfalls noch kleine Rivalen gründen, die Palais, ein großes Orchester und Längenwettkampf, bei dem die persönlichen und läufigen Sieger zu einer vorzülichen Gemeinsamkeit vereinen, sowie der abnormale Bühnen- und der schönen östlichen Kunst-Großtheater.

* Chemnitz, 23. November. Die beiden Bezirkskommandos sollen vereinigt werden, der künftige Bezirkskommandeur den Rang eines Obersten erhalten und drei Stabsoffiziere, sowie mehrere Beauftragte zugestellt erhalten.

* Dresden, 23. November. Der Verein für Errichtung einer Biwak-Brücke-Zeitung hier hat sich sehr aufgeworfen,

nachdem er seine Aufgabe glänzend gelöst hat. Die Abrechnung für Errichtung der Biwakhäuser ergibt 18.25.30 Mark Saarabnahme, darunter 6000,- für Beitrag der Stadtgemeinde Dresden, 1200,- für Beitrag der Stadtgemeinde Berlin — die Säule steht auf dem Windberg zwischen Dresden und Werda — die Ausgabe beträgt 17.454,- Der Überschuss soll zur Verstärkung der Anlage des Monuments verwendet werden. Unter den Einnahmen befindet sich nicht 3.400,- Wert des Grundstückes, auf dem die Säule steht und das Kaufmannsheim in Werda gehoben hat, und die Nachfrage an den Kosten für Materialisierung der Königin Mariensäule, der Steinbruchsteuer best. im Schreibergäßchen, Gebr. Kostner hier u. s. w. Die Pflege des Denkmals ist dem bisherigen Ergründungsverein übertragen und bestimmt worden, dass regelmäßig von 2. September bis zu sonstigen Gelegenheiten von der Säule herab ein Feuer ins Land leuchten sollen.

* Dresden, 23. November. Der Verein für Errichtung einer Biwak-Brücke-Zeitung hier hat sich sehr aufgeworfen,

nachdem er seine Aufgabe glänzend gelöst hat. Die Abrechnung für Errichtung der Biwakhäuser ergibt 18.25.30 Mark Saarabnahme, darunter 6000,- für Beitrag der Stadtgemeinde Dresden, 1200,- für Beitrag der Stadtgemeinde Berlin — die Säule steht auf dem Windberg zwischen Dresden und Werda — die Ausgabe beträgt 17.454,- Der Überschuss soll zur Verstärkung der Anlage des Monuments verwendet werden. Unter den Einnahmen befindet sich nicht 3.400,- Wert des Grundstückes, auf dem die Säule steht und das Kaufmannsheim in Werda gehoben hat, und die Nachfrage an den Kosten für Materialisierung der Königin Mariensäule, der Steinbruchsteuer best. im Schreibergäßchen, Gebr. Kostner hier u. s. w. Die Pflege des Denkmals ist dem bisherigen Ergründungsverein übertragen und bestimmt worden, dass regelmäßig von 2. September bis zu sonstigen Gelegenheiten von der Säule herab ein Feuer ins Land leuchten sollen.

* Dresden, 23. November. Der Verein für Errichtung einer Biwak-Brücke-Zeitung hier hat sich sehr aufgeworfen,

nachdem er seine Aufgabe glänzend gelöst hat. Die Abrechnung für Errichtung der Biwakhäuser ergibt 18.25.30 Mark Saarabnahme, darunter 6000,- für Beitrag der Stadtgemeinde Dresden, 1200,- für Beitrag der Stadtgemeinde Berlin — die Säule steht auf dem Windberg zwischen Dresden und Werda — die Ausgabe beträgt 17.454,- Der Überschuss soll zur Verstärkung der Anlage des Monuments verwendet werden. Unter den Einnahmen befindet sich nicht 3.400,- Wert des Grundstückes, auf dem die Säule steht und das Kaufmannsheim in Werda gehoben hat, und die Nachfrage an den Kosten für Materialisierung der Königin Mariensäule, der Steinbruchsteuer best. im Schreibergäßchen, Gebr. Kostner hier u. s. w. Die Pflege des Denkmals ist dem bisherigen Ergründungsverein übertragen und bestimmt worden, dass regelmäßig von 2. September bis zu sonstigen Gelegenheiten von der Säule herab ein Feuer ins Land leuchten sollen.

* Dresden, 23. November. Der Verein für Errichtung einer Biwak-Brücke-Zeitung hier hat sich sehr aufgeworfen,

nachdem er seine Aufgabe glänzend gelöst hat. Die Abrechnung für Errichtung der Biwakhäuser ergibt 18.25.30 Mark Saarabnahme, darunter 6000,- für Beitrag der Stadtgemeinde Dresden, 1200,- für Beitrag der Stadtgemeinde Berlin — die Säule steht auf dem Windberg zwischen Dresden und Werda — die Ausgabe beträgt 17.454,- Der Überschuss soll zur Verstärkung der Anlage des Monuments verwendet werden. Unter den Einnahmen befindet sich nicht 3.400,- Wert des Grundstückes, auf dem die Säule steht und das Kaufmannsheim in Werda gehoben hat, und die Nachfrage an den Kosten für Materialisierung der Königin Mariensäule, der Steinbruchsteuer best. im Schreibergäßchen, Gebr. Kostner hier u. s. w. Die Pflege des Denkmals ist dem bisherigen Ergründungsverein übertragen und bestimmt worden, dass regelmäßig von 2. September bis zu sonstigen Gelegenheiten von der Säule herab ein Feuer ins Land leuchten sollen.

* Dresden, 23. November. Der Verein für Errichtung einer Biwak-Brücke-Zeitung hier hat sich sehr aufgeworfen,

nachdem er seine Aufgabe glänzend gelöst hat. Die Abrechnung für Errichtung der Biwakhäuser ergibt 18.25.30 Mark Saarabnahme, darunter 6000,- für Beitrag der Stadtgemeinde Dresden, 1200,- für Beitrag der Stadtgemeinde Berlin — die Säule steht auf dem Windberg zwischen Dresden und Werda — die Ausgabe beträgt 17.454,- Der Überschuss soll zur Verstärkung der Anlage des Monuments verwendet werden. Unter den Einnahmen befindet sich nicht 3.400,- Wert des Grundstückes, auf dem die Säule steht und das Kaufmannsheim in Werda gehoben hat, und die Nachfrage an den Kosten für Materialisierung der Königin Mariensäule, der Steinbruchsteuer best. im Schreibergäßchen, Gebr. Kostner hier u. s. w. Die Pflege des Denkmals ist dem bisherigen Ergründungsverein übertragen und bestimmt worden, dass regelmäßig von 2. September bis zu sonstigen Gelegenheiten von der Säule herab ein Feuer ins Land leuchten sollen.

* Dresden, 23. November. Der Verein für Errichtung einer Biwak-Brücke-Zeitung hier hat sich sehr aufgeworfen,

nachdem er seine Aufgabe glänzend gelöst hat. Die Abrechnung für Errichtung der Biwakhäuser ergibt 18.25.30 Mark Saarabnahme, darunter 6000,- für Beitrag der Stadtgemeinde Dresden, 1200,- für Beitrag der Stadtgemeinde Berlin — die Säule steht auf dem Windberg zwischen Dresden und Werda — die Ausgabe beträgt 17.454,- Der Überschuss soll zur Verstärkung der Anlage des Monuments verwendet werden. Unter den Einnahmen befindet sich nicht 3.400,- Wert des Grundstückes, auf dem die Säule steht und das Kaufmannsheim in Werda gehoben hat, und die Nachfrage an den Kosten für Materialisierung der Königin Mariensäule, der Steinbruchsteuer best. im Schreibergäßchen, Gebr. Kostner hier u. s. w. Die Pflege des Denkmals ist dem bisherigen Ergründungsverein übertragen und bestimmt worden, dass regelmäßig von 2. September bis zu sonstigen Gelegenheiten von der Säule herab ein Feuer ins Land leuchten sollen.

* Dresden, 23. November. Der Verein für Errichtung einer Biwak-Brücke-Zeitung hier hat sich sehr aufgeworfen,

nachdem er seine Aufgabe glänzend gelöst hat. Die Abrechnung für Errichtung der Biwakhäuser ergibt 18.25.30 Mark Saarabnahme, darunter 6000,- für Beitrag der Stadtgemeinde Dresden, 1200,- für Beitrag der Stadtgemeinde Berlin — die Säule steht auf dem Windberg zwischen Dresden und Werda — die Ausgabe beträgt 17.454,- Der Überschuss soll zur Verstärkung der Anlage des Monuments verwendet werden. Unter den Einnahmen befindet sich nicht 3.400,- Wert des Grundstückes, auf dem die Säule steht und das Kaufmannsheim in Werda gehoben hat, und die Nachfrage an den Kosten für Materialisierung der Königin Mariensäule, der Steinbruchsteuer best. im Schreibergäßchen, Gebr. Kostner hier u. s. w. Die Pflege des Denkmals ist dem bisherigen Ergründungsverein übertragen und bestimmt worden, dass regelmäßig von 2. September bis zu sonstigen Gelegenheiten von der Säule herab ein Feuer ins Land leuchten sollen.

* Dresden, 23. November. Der Verein für Errichtung einer Biwak-Brücke-Zeitung hier hat sich sehr aufgeworfen,

nachdem er seine Aufgabe glänzend gelöst hat. Die Abrechnung für Errichtung der Biwakhäuser ergibt 18.25.30 Mark Saarabnahme, darunter 6000,- für Beitrag der Stadtgemeinde Dresden, 1200,- für Beitrag der Stadtgemeinde Berlin — die Säule steht auf dem Windberg zwischen Dresden und Werda — die Ausgabe beträgt 17.454,- Der Überschuss soll zur Verstärkung der Anlage des Monuments verwendet werden. Unter den Einnahmen befindet sich nicht 3.400,- Wert des Grundstückes, auf dem die Säule steht und das Kaufmannsheim in Werda gehoben hat, und die Nachfrage an den Kosten für Materialisierung der Königin Mariensäule, der Steinbruchsteuer best. im Schreibergäßchen, Gebr. Kostner hier u. s. w. Die Pflege des Denkmals ist dem bisherigen Ergründungsverein übertragen und bestimmt worden, dass regelmäßig von 2. September bis zu sonstigen Gelegenheiten von der Säule herab ein Feuer ins Land leuchten sollen.

* Dresden, 23. November. Der Verein für Errichtung einer Biwak-Brücke-Zeitung hier hat sich sehr aufgeworfen,

nachdem er seine Aufgabe glänzend gelöst hat. Die Abrechnung für Errichtung der Biwakhäuser ergibt 18.25.30 Mark Saarabnahme, darunter 6000,- für Beitrag der Stadtgemeinde Dresden, 1200,- für Beitrag der Stadtgemeinde Berlin — die Säule steht auf dem Windberg zwischen Dresden und Werda — die Ausgabe beträgt 17.454,- Der Überschuss soll zur Verstärkung der Anlage des Monuments verwendet werden. Unter den Einnahmen befindet sich nicht 3.400,- Wert des Grundstückes, auf dem die Säule steht und das Kaufmannsheim in Werda gehoben hat, und die Nachfrage an den Kosten für Materialisierung der Königin Mariensäule, der Steinbruchsteuer best. im Schreibergäßchen, Gebr. Kostner hier u. s. w. Die Pflege des Denkmals ist dem bisherigen Ergründungsverein übertragen und bestimmt worden, dass regelmäßig von 2. September bis zu sonstigen Gelegenheiten von der Säule herab ein Feuer ins Land leuchten sollen.

* Dresden, 23. November. Der Verein für Errichtung einer Biwak-Brücke-Zeitung hier hat sich sehr aufgeworfen,

nachdem er seine Aufgabe glänzend gelöst hat. Die Abrechnung für Errichtung der Biwakhäuser ergibt 18.25.30 Mark Saarabnahme, darunter 6000,- für Beitrag der Stadtgemeinde Dresden, 1200,- für Beitrag der Stadtgemeinde Berlin — die Säule steht auf dem Windberg zwischen Dresden und Werda — die Ausgabe beträgt 17.454,- Der Überschuss soll zur Verstärkung der Anlage des Monuments verwendet werden. Unter den Einnahmen befindet sich nicht 3.400,- Wert des Grundstückes, auf dem die Säule steht und das Kaufmannsheim in Werda gehoben hat, und die Nachfrage an den Kosten für Materialisierung der Königin Mariensäule, der Steinbruchsteuer best. im Schreibergäßchen, Gebr. Kostner hier u. s. w. Die Pflege des Denkmals ist dem bisherigen Ergründungsverein übertragen und bestimmt worden, dass regelmäßig von 2. September bis zu sonstigen Gelegenheiten von der Säule herab ein Feuer ins Land leuchten sollen.

* Dresden, 23. November. Der Verein für Errichtung einer Biwak-Brücke-Zeitung hier hat sich sehr aufgeworfen,

nachdem er seine Aufgabe glänzend gelöst hat. Die Abrechnung für Errichtung der Biwakhäuser ergibt 18.25.30 Mark Saarabnahme, darunter 6000,- für Beitrag der Stadtgemeinde Dresden, 1200,- für Beitrag der Stadtgemeinde Berlin — die Säule steht auf dem Windberg zwischen Dresden und Werda — die Ausgabe beträgt 17.454,- Der Überschuss soll zur Verstärkung der Anlage des Monuments verwendet werden. Unter den Einnahmen befindet sich nicht 3.400,- Wert des Grundstückes, auf dem die Säule steht und das Kaufmannsheim in Werda gehoben hat, und die Nachfrage an den Kosten für Materialisierung der Königin Mariensäule, der Steinbruchsteuer best. im Schreibergäßchen, Gebr. Kostner hier u. s. w. Die Pflege des Denkmals ist dem bisherigen Ergründungsverein übertragen und bestimmt worden, dass regelmäßig von 2. September bis zu sonstigen Gelegenheiten von der Säule herab ein Feuer ins Land leuchten sollen.

* Dresden, 23. November. Der Verein für Errichtung einer Biwak-Brücke-Zeitung hier hat sich sehr aufgeworfen,

nachdem er seine Aufgabe glänzend gelöst hat. Die Abrechnung für Errichtung der Biwakhäuser ergibt 18.25.30 Mark Saarabnahme, darunter 6000,- für Beitrag der Stadtgemeinde Dresden, 1200,- für Beitrag der Stadtgemeinde Berlin — die Säule steht auf dem Windberg zwischen Dresden und Werda — die Ausgabe beträgt 17.454,- Der Überschuss soll zur Verstärkung der Anlage des Monuments verwendet werden. Unter den Einnahmen befindet sich nicht 3.400,- Wert des Grundstückes, auf dem die Säule steht und das Kaufmannsheim in Werda gehoben hat, und die Nachfrage an den Kosten für Materialisierung der Königin Mariensäule, der Steinbruchsteuer best. im Schreibergäßchen, Gebr. Kostner hier u. s. w. Die Pflege des Denkmals ist dem bisherigen Ergründungsverein übertragen und bestimmt worden, dass regelmäßig von 2. September bis zu sonstigen Gelegenheiten von der Säule herab ein Feuer ins Land leuchten sollen.

* Dresden, 23. November. Der Verein für Errichtung einer Biwak-Brücke-Zeitung hier hat sich sehr aufgeworfen,

nachdem er seine Aufgabe glänzend gelöst hat. Die Abrechnung für Errichtung der Biwakhäuser ergibt 18.25.30 Mark Saarabnahme, darunter 6000,- für Beitrag der Stadtgemeinde Dresden, 1200,- für Beitrag der Stadtgemeinde Berlin — die Säule steht auf dem Windberg zwischen Dresden und Werda — die Ausgabe beträgt 17.454,- Der Überschuss soll zur Verstärkung der Anlage des Monuments verwendet werden. Unter den Einnahmen befindet sich nicht 3.400,- Wert des Grundstückes, auf dem die Säule steht und das Kaufmannsheim in Werda gehoben hat, und die Nachfrage an den Kosten für Materialisierung der Königin Mariensäule, der Steinbruchsteuer best. im Schreibergäßchen, Gebr. Kostner hier u. s. w. Die Pflege des Denkmals ist dem bisherigen Ergründungsverein übertragen und bestimmt worden, dass regelmäßig von 2. September bis zu sonstigen Gelegenheiten von der Säule herab ein Feuer ins Land leuchten sollen.

* Dresden, 23. November. Der Verein für Errichtung einer Biwak-Brücke-Zeitung hier hat sich sehr aufgeworfen,

Möbel jeder Art, Pulte, Ladentische, Stühle, Tische, Nähmaschinen, Betten, usw., aus der Fabrik W. Lory, St. Peterbergstr. 11.

W. Lory, Betr. ausl. M. 664 bef. d. A. Exped. Gotthard, Latte, Hamburg.

W. Lory, Betr. ausl. M. 664 bef. d. A. Exped. Gotthard, Latte, Hamburg.

Amerikanischer Schreibfach, gebraucht, aber noch gut erhalten, zu kaufen erlaubt. Gef. Oefferten unter Z. 688 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gebräuchter Gehörkranz gesucht. Gef. Oefferten unter Z. 689 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Industrielle, welche von dem Kohlen-Contracte

ab Januar 1901 etwas abgegeben haben, drücken diesbezügliche Oefferten mit Angabe von Quantität, Sorte und billigstem Preis od. Werk in der Expedition dieses Blattes unter Ziffer Z. 697 schriftzulegen.

Geb. Oefferten unter Z. 698 in die Expedition dieses Blattes.

Heirathsgesuche

Eine j. Mann, 28 J. alt, Beamter, findet es ihm am pass. Vermögensaufbau nicht, auf diesem Wege die Verantwortlichkeit einer Dame sehr spätere Verheirathung zu machen. Werde Oefferten unter B. 44 durch die Expedition dieses Blattes.

Heirat. suchen sofort. Geben Sie mir Ihre Briefe, ich will Ihnen helfen Sie 1000 reiche, rechte Partner, o. Unter zur Auswahl, Reform, Berlin 14.

Wer benötigt reiche Heiraten für seinen? Oefferten unter B. 51 an die Expedition dieses Blattes.

Für m. Verw., 18, Witwe, ledig, 40 Jahre, aus bester Familie, höchstens beschieden erzeugt, wirtschaftlich tätig, gebildet, sprachkundig, repräsentativ, mit sehr guter Einkünftung, Ansässiger und etwas Vermögend, sowie ich passende Partie. Herren in guter Position, auch Witwer, wollen gern Briefe an die Expedition des Berliner Tageblatt, Berlin 55, und J. Z. 8890 einsenden.

Privat-Entbindung

2. Rennbahn, Gutshof 20, Johanna Wagner, Dame in einer sehr lichten Linie, bei A. Neukirchen, Gebiet bei Stettin.

George Frau möchte H. V. 3. o. R. Auslandseinführung selber gegen eine Entschädigung an sich hinsichtlich Ehe eingehen, um nicht finanziell belastet werden zu können. Geb. Oefferten unter B. 1 an den General's Auslande-Ausnahme, Bartholomästr. 21, erb.

Agenturen

Mit angenehmer Schreiber-, Gelehrten, sucht tüchtige

Aequisiteure

gegen sehr Provinz u. en. Landesfeste. Bei Groß. sehr Anstellung nicht ausreichend. Gef. Oefferten unter B. 14 in die Expedition dieses Blattes.

Chemische Fabrik

(spec.: Stahl- und Pariseridian, Ethoxyd, usw.) sucht für Königreich und Provinz Sachsen, sowie Thüringen je einen tüchtigen Vertreter, welcher die Branche kennt. Oefferten unter Z. 689 in die Expedition dieses Blattes zu rüsten.

Erinnerungsstücke

Bugzwollfabrik

sucht an allen größeren Städten gezeigt

Vertreter unter günstigen Bedingungen.

Oefferten unter B. 30 Exped. d. Bl. erbeten.

Provisions-Reisende

welche größere Versorgung und Privatschultheit besitzen, können einen leicht verständlichen Artikel machen.

Oefferten unter Z. 5180 an

Rudolf Mosse, Leipzig.

Weingroßhandlung

in Bordeaux und Malaga sucht

Agenten

a. la Gourmisse. Oefferten unter B. 71

in die Expedition dieses Blattes erb.

Leistungsfähige Thüringer

Apfelweinfabrik

sucht für ihre Naturprodukte möglichst,

bei der einfach. Ausbildung eingeschulte

Vertreter

gew. sehr Provinz.

Oefferten unter Z. 688 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Baumwollene Jacquarddecken.

Export-Hamburg

Umsatz pro Jahr ca. 200,000 Mk.

Erstes best. eingef. Export-Agentur-

Geschäft sucht Vertretung einer sehr leistungsfähigen Fabrik in Jacquard-

decken.

Genauste Kennzeichnung des Artikels vor-

handen.

Größeres Ordens sofort!

Dosenware zwecks Rückporto darf.

Oefferten unter B. 664 bef. d. A. Exped. Gotthard, Latte, Hamburg.

Buchhandlungs-Reisender

in & i. Vertretung einer leistungsfähigen

Reisenden

Oefferten unter B. 409 an Rudolf

Mosse, Leipzig, erbeten.

Vertretungen

reisen mit Com.-Auger leistungsfähiger

Siemen, sucht ein am Wiener Platz

bestehend eingeschulte Kaufmann, gef.

zur Verfügung. Oefferten unter C. D. 1994

an Haasenstein & Vogler,

Wien, L.

Bertreter gesucht

für Kinderkleidchen, Mantel und Jacken. Oefferten unter Z. 692 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Der Abzahlungsgesellschaft aus Wien a. Z. Dresden und Chemnitz je ein Geschäftsführer gesucht, Mäntel und Jacken. Oefferten unter Z. 693 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Offene Stellen.

Tüchtiger Glasreiniger gesucht. Kast's Restaurant, Salzgasse 10.

Tüchtiger Corrector

wie für eine größere Druckerei Würzburg gesucht. Gef. habt mit Angabe der Geschäftsstätte unter B. 43 an d. Exp. d. Bl. erbeten.

Stellung sofort für Kaufleute.

Zwei Stellen, Größe Sondergröße, 1. Klasse, Preis 10 Pf. S. Preissel, Berlin 10 Pf.

Carl Bödke, Hannover 25.

Stellenvermittlung (Inhaber i. Prinzipal u. Mitglieb) v. Berndt, Tischlerei

ausdrücklich gesucht. Die Berndtsche Gesellschaft ist eine der größten Tischlereien Deutschlands.

Oefferten unter B. 442 befindet Rudolf Mosse, Leipzig.

Kaufleute

zu allen Ständen des Deutschen Marktes.

Projekt 29. A. Würzburg.

Ad. Müller, Würzburg

junge 21. I. 27. 1901.

Wer

Stellung sucht, vorher durch Postkarte uns. ausdrücklich gesucht. Oefferten unter Z. 553 in die Expedition d. Bl. erbeten.

Tuchversand.

Tüchtiger Reisender, im König-

reiche gut einschätzbar, per sofort

oder 1. Januar 1901 gesucht.

Gef. mit Angabe seiner Arbeit, Geschäftsstätte, usw. an d. Exp. d. Bl. erbeten.

Stuhlfabrikate

mit dem Meister vertraut und bei der Hand-

schaft gut eingefühlt.

Reisende

für Frau, Frau, Zögling, Thüringen,

gew. wie für Zeileken.

Exzellenz gut empfohlen, Herren mit Angabe der höchsten Tüchtigkeit, Sicherheit, Geschäftsstätte, usw. an d. Exp. d. Bl. erbeten.

Reisenden.

Berlin. Glaser & Kindermann.

Wer sucht für bald oder später einen

taugen, der der Colonialwaren-Kundschaft

gut eingefühlt.

Reisender

per Zeit. der Kosten-Branche zw.

Ant. gesucht. Angebot mit Angabe des Geschäftes und Geschäftsstätte unter Z. 6082 in die Expedition d. Bl. erbeten.

Correspondent.

Ein englisches Unternehmen nach England gesucht, welche eine wichtige

Reise zu unternehmen hat, um die

Angaben des Geschäftes zu erhöhen.

F. A. Schütz,

Hofmöbelabteilung,

Leipzig, Römerstr. 54/56.

Fabrikportier

wird gesucht, beworben mit Angabe des Geschäftes und Geschäftsstätte unter Z. 6082 in die Expedition d. Bl. erbeten.

Jüngere Hausdiener,

Haus- und Dienstbedienstete für Herrn und

Frau als Aufzugsdiener gesucht. Zu

meiden 22. 5. II. Kaiser-Wilhelm-Str. 12. I.

Französischer

Antworten unter B. 25 an d. Exp. d. Bl. erbeten.

Cartonnagearbeiterinnen

für denartige Arbeit gesucht.

Cartonnagearbeiter

3. Beilage z. Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 607, Donnerstag, 29. November 1900. (Morgen-Ausgabe.)

Öffentliche Plenarsitzung der Gewerbe-Kammer zu Leipzig am 22. November 1900.

Tagessitzung:

1. Mittheilungen aus dem Auslande.
2. Bericht des Königlichen Ministeriums des Innern über die gesetzliche Regelung der Warengruppierung zur Weihnachtszeit.
3. Bericht über den vom 14.—17. XII. Mitt. in Berlin gehandelten ersten deutschen Handels- und Gewerbe-Kammertag. Hierauf nicht öffentliche Sitzung.

Der Herr Vorsitzende eröffnet unter Begehung der erschienenen Herren Kammermitglieder die Sitzung und grüßt vor Einsicht in die Tagessitzung den Kamptandem, das die Herren Kammermitglieder hat, das erste Mal in den neuen Räumen der Kammer zu gemeinsamer Sitzung erschienen sind. Unsere Zeit habe sie die Sitzung der Kammer mit dem Gedanken des Zusammenkommens geprägt, wogegen momentan die Ideen der Jahren in Absicht stehende und nunmehr durch Entwicklung zum allgemein geltenden Vertrag der Rechte und Pflichten der Handelskammer an die Gewerbe-Kammer, Überleitung gewiesen ist.

Unsere Zeit habe die Kammer nach getragenen Räumen gezeigt, bis die gegenwärtigen Räume gefunden wurden, welche den Bedürfnissen der Kammer entsprechend eingerichtet worden seien.

Im Hinblick darauf, daß die Kammer in den alten Räumen lange Jahre hindurch ständig gewesen ist und Wohnung und Wohnen in allen Bereichen genoss, wurde auch unter den veränderten Verhältnissen Arbeit auf die Wiederherstellung der Kammer zu richten, was durch die Kammer zu erhalten.

Sodann der Herr Vorsitzende die Herren Kammermitglieder dankt und hält einen kurzen Bericht über die Erweiterung des Protokolls bekannt, wurde in die Tagessitzung eingetreten.

Zum ersten Berichtsergebnis gehört der Tagessitzung, mittheilungen aus der Regierung, in über einstimmiger Abstimmung eingetragen und deren Erlösung von der am 12. Oktober dieses Jahres gefallenen öffentlichen Sitzung als folgendes zu berichten:

1. Der Rat der Stadt Leipzig hat die Gewerbe-Kammer Leipzig erlassen:

1. Über die Reglung der mit dem 1. October d. J. in Kraft getretenen Verhältnisse in § 130c Abs. 2, d. der Reichs-Gewerbe-Ordnung vorgesehenen Zusammensetzung der 10- bis 11-tägigen Abstimmungskommission, sowie
2. über die Auflösungsregel für das Offenbarer der Verkaufsstellen für den geschäftlichen Betrieb während der Zeit von 9 Uhr Abends bis 5 Uhr Morgens, sofern nicht zu erneut.

Die Erörterung der Angelegenheit hat sich die Gewerbe-Kammer mit den beteiligten Interessenten in Verbindung gebracht.

Ja 1.

Haushalt der Abnahmen von der 10-11-tägigen täglichen Abstimmung an höchstens 30 Tagen im Jahr für das Handelspersonal haben sich die gehörten Vereinigungen wie folgt ausgestellt:

Der Verein Leipziger Kaufleute wünsche, daß die zuständigen Abnahmen auf eine Woche vor dem Ober- und Pfingstfest sowie zwei Wochen vor dem Weihnachtsfest festgesetzt werden. Die Zeit sollte auf die nach § 130c Abs. 2 Biff. 2 zulässigen 40 Tage verteilt werden.

Der Verein selbstständige Leipziger Kaufleute und Fabrikanten befürwortet Abnahmen in der Woche vor dem Ober- und Pfingstfest und zwei Wochen vor dem Weihnachtsfest, die seitlichen Tage würden zur Verfügung der Handelshändler zu stehen sein.

Der Verein der Zigarettenhändler hat sich über die Tage, an welchen die Aufnahmen an 30 Tagen zu erwarten sind, sowie die Sonnabende vor dem Ober- und Pfingstfest, die ersten 10 Tage in der Ober- und Weihnachtszeit und die 8 letzten Tage vor dem Weihnachtsfest.

Die Vereinigung der Schreibwarenhändler von Leipzig und Umgegend hat sich über die Tage, an welchen die Aufnahmen an 10-11-tägigen täglichen Abstimmungen zu gestalten sind, nicht gekannt.

Die Leipziger Innung zu Leipzig hat folgende Abnahmen: die Tage vor dem Weihfest, Ober-, Pfingst- und Weihnachtsfest, die Tage vor dem Hochzeitstage, den beiden Festtagen, am Karfreitag, dem Himmelfahrtstage und dem Kreuzfest, sowie den ersten 7 Tagen vor dem Weihfest und vor dem Osterfest und am 6. Tag vor dem Weihfest.

Die Päd. (Jawang's) Innung wünscht, je einen Tag vor den drei Festen, die übrigen 27 Tage sollen auf die Zeit der hier stattfindenden Messen verteilt werden.

Die Conditors-Innung ist der Meinung, daß das Conditor-Gewerbe von den zu wiederen abenbenannten Abnahmen nicht betroffen werden kann, weil

1. jeder Conditor-Inhaber Schenkconcessio für seine Feste, w. i. j. in welchen Hößen auch für vier mit gleichem unbedenklicher Schilderung des Locales hat,
2. wenn der Conditoratzen, Confituren u. s. w. in Verkauf in den Wänden nach 2 Uhr p. M. die an den Rahmen gelegten Kontore (Kontoren) sehr hart in Anspruch genommen wird und
3. Der Soßes- und Befruchtungsbetrieb mit Conditorswaren in Verbindung steht und der Verkauf über die Straße kann verhindert werden.

Ja 2.

Über die an höchsten 40 Tagen bis Abends 10 Uhr zulässigen Abnahmen vom 10-Uhr-Abendpunkt haben sich die Vereinigungen in folgender Weise geäußert:

Der Verein Leipziger Kaufleute fordert:

- a. bei 10-Uhr-Abendpunkt mög. abgezogen, abgezogen von zweitlichen Rücklagen, gehoben sein in der Woche vor dem Ober- und Pfingstfest und in den 2 Wochen vor dem Weihnachtsfest, zusammen also zu höchstens 50 Tagen.
- b. Der 10-Uhr-Abendpunkt mög. zulässig sein:

1. an allen Sonnabenden, außer denen, an welchen der 10-Uhr-Abend gilt,
2. an den Abenden vor dem Geburtstage, dem Höchstädtigen Bußtag, Oktomfest, vor dem Reformationsfeste, dem allgemeinen Bußtag und am Schöntagsabend; zusammen also zu höchstens 50 Tagen.

Der Verein selbstständige Leipziger Kaufleute und Fabrikanten befürwortet:

- a. den 10-Uhr-Abend schätz. abgezogen von unterliegenden Notfällen, § 130c Abs. 2 Biff. 2 ebenso wie den Reichs-Gewerbe-Ordnung, in der Woche vor dem Ober- und Pfingstfest und in den zwei Wochen vor dem Weihnachtsfeste gleich 50 Tage.
- b. den 9-Uhr-Abend mög. zulässig sein:

1. an allen Sonnabenden, außer denen, an welchen der 10-Uhr-Abend gilt,
2. an den Abenden vor dem Geburtstage, dem Höchstädtigen Bußtag, Oktomfest, vor dem Reformationsfeste, dem allgemeinen Bußtag und am Schöntagsabend; zusammen also zu höchstens 50 Tagen.

Der Verein der Zigarettenhändler hat die fortlaufenden Sonnabende von 1. April bis einschließlich 31. Dezember und den beiden letzten Tagen vor dem Weihnachtsfest für notwendig.

Die Vereinigung der Schreibwarenhändler von Leipzig und Umgegend wählt:

- a. den 10-Uhr-Abend mög. abgezogen von unbedeutenden Notfällen (vgl. § 130c Abs. 2 Biff. 1 der Reichs-Gewerbeordnung), gefestigt sein:

in der Woche vor Obern, in der Woche des Schulabschlusses, in der Woche vor Pfingsten, in den 2 Wochen vor Weihnachten und an den Tagen nach Weihnachten bis einschließlich Schöntag, zusammen also zu höchstens 54 Tagen.

6. Der 10-Uhr-Abend mög. zulässig sein:

1. an allen Sonnabenden, aufgenommen diejenigen in der Woche vor Obern, vor Schulabschlusswochen, vor Pfingsten, in den 2 Wochen vor Weihnachten, sowie vor Schöntag, für die nicht oben erläutert, bei 10-Uhr-Abend gilt;

2. an allen Abenden vor dem Hochzeitstage, dem Höchstädtigen Bußtag, Oktomfest, vor dem Reformationsfeste und dem allgemeinen Bußtag; zusammen also zu höchstens 53 Tagen.

Die gleiche Innung bildet, die Abnahmen wie folgt festlegen:

den Tag vor dem Neujahr, Ober-, Pfingst- und Weihnachtsfest, der Tag vor den beiden Bußtagen, den Karfreitag, den Himmelfahrtstag und den Reformationsfeste und den ersten 7 Tagen der Weihfest- und Ostermesse und den ersten 2 Tagen der Weihfestmesse.

Die Päd. (Jawang's) Innung wählt unbestimmt unbestimmt.

40 Abnahmstage ohne Angabe, an welchen Tagen diese Abnahmen stattfinden sollen.

Die Conditors-Innung hat, seit die neue Ordnung auch für das Conditor-Gewerbe Sitzung hat, folgende Abnahmen für angebracht:

jeden Sonnabend in der Zeit vom 1. October bis 15. Mai gleich 32 Tage.

Wochnabende, Schermittwoch, am Tage vor Himmelfahrt und am Schöntag gleich 4 Tage und 4 Tage vor dem Weihfest-

und Pfingstfest.

Bei der Verhandlungsartikel der von den Unternehmern gesuchten Wünsche erhielt es freilich eine einheitliche Regelung der § 130c Abs. 2 Biff. 2 vorgelegten Abnahmen zu empfehlen, so mindestens diejenigen, die oben erläutert sind.

Die Kammer hat sich den zum Ausdruck gebrachten Wünschen und dem Rat der Stadt mit dem Gesetz übermittelt, diejenigen, zweitens ebenfalls, die oben erläutert sind.

Die Kammer hat die Kammer der Stadt Leipzig eine neue Ordnung für das Conditor-Gewerbe vorgelegt.

Die Abnahmen sind sich leichtestens verständlich, während die Zeit von 4 bis 8 Uhr früh unbestimmt bleibt. Das ist der Verlauf von Kaufmännern verhältnismäßig und allgemein sehr ruhig.

Die Abnahmen sind hinlänglich bekannt.

Die neue Ordnung gestaltet nicht, ob 8 Uhr früh Personal für den Ladenverlauf zu beschäftigen. Mit Rücksicht auf die eigentlichen Verhältnisse in den Geschäften wird es deshalb nötig sein, die Abnahmen von den neuen Abnahmestagen anzuhören, nach welchen es den Inhabern von Geschäften möglich ist,

ihre Laden um 4 Uhr früh für den Verkauf öffnen und die Verkäuferinnen von diesem Zeitpunkte an beschäftigen zu dürfen.

Für die Zeit, während welcher die Verkäuferinnen gegenüber anderem Handlungspersonal früher beschäftigt werden müssen, würde dieselben dann zu einer Zeit eine entsprechende Aufzehrung zu gestehen sein.

Die Abnahmen sind sich leichtestens verständlich, während die Zeit von 4 bis 8 Uhr früh unbestimmt bleibt. Das ist der Verlauf von Kaufmännern verhältnismäßig und allgemein sehr ruhig.

Die Abnahmen sind hinlänglich bekannt.

Die neue Ordnung gestaltet nicht, ob 8 Uhr früh Personal für den Ladenverlauf zu beschäftigen. Mit Rücksicht auf die eigentlichen Verhältnisse in den Geschäften wird es deshalb nötig sein, die Abnahmen von den neuen Abnahmestagen anzuhören, nach welchen es den Inhabern von Geschäften möglich ist,

ihre Laden um 4 Uhr früh für den Verkauf öffnen und die Verkäuferinnen von diesem Zeitpunkte an beschäftigen zu dürfen.

Für die Zeit, während welcher die Verkäuferinnen gegenüber anderem Handlungspersonal früher beschäftigt werden müssen, würde dieselben dann zu einer Zeit eine entsprechende Aufzehrung zu gestehen sein.

Die Abnahmen sind sich leichtestens verständlich, während die Zeit von 4 bis 8 Uhr früh unbestimmt bleibt. Das ist der Verlauf von Kaufmännern verhältnismäßig und allgemein sehr ruhig.

Die Abnahmen sind hinlänglich bekannt.

Die neue Ordnung gestaltet nicht, ob 8 Uhr früh Personal für den Ladenverlauf zu beschäftigen. Mit Rücksicht auf die eigentlichen Verhältnisse in den Geschäften wird es deshalb nötig sein, die Abnahmen von den neuen Abnahmestagen anzuhören, nach welchen es den Inhabern von Geschäften möglich ist,

ihre Laden um 4 Uhr früh für den Verkauf öffnen und die Verkäuferinnen von diesem Zeitpunkte an beschäftigen zu dürfen.

Für die Zeit, während welcher die Verkäuferinnen gegenüber anderem Handlungspersonal früher beschäftigt werden müssen, würde dieselben dann zu einer Zeit eine entsprechende Aufzehrung zu gestehen sein.

Die Abnahmen sind sich leichtestens verständlich, während die Zeit von 4 bis 8 Uhr früh unbestimmt bleibt. Das ist der Verlauf von Kaufmännern verhältnismäßig und allgemein sehr ruhig.

Die Abnahmen sind hinlänglich bekannt.

Die neue Ordnung gestaltet nicht, ob 8 Uhr früh Personal für den Ladenverlauf zu beschäftigen. Mit Rücksicht auf die eigentlichen Verhältnisse in den Geschäften wird es deshalb nötig sein, die Abnahmen von den neuen Abnahmestagen anzuhören, nach welchen es den Inhabern von Geschäften möglich ist,

ihre Laden um 4 Uhr früh für den Verkauf öffnen und die Verkäuferinnen von diesem Zeitpunkte an beschäftigen zu dürfen.

Für die Zeit, während welcher die Verkäuferinnen gegenüber anderem Handlungspersonal früher beschäftigt werden müssen, würde dieselben dann zu einer Zeit eine entsprechende Aufzehrung zu gestehen sein.

Die Abnahmen sind sich leichtestens verständlich, während die Zeit von 4 bis 8 Uhr früh unbestimmt bleibt. Das ist der Verlauf von Kaufmännern verhältnismäßig und allgemein sehr ruhig.

Die Abnahmen sind hinlänglich bekannt.

Die neue Ordnung gestaltet nicht, ob 8 Uhr früh Personal für den Ladenverlauf zu beschäftigen. Mit Rücksicht auf die eigentlichen Verhältnisse in den Geschäften wird es deshalb nötig sein, die Abnahmen von den neuen Abnahmestagen anzuhören, nach welchen es den Inhabern von Geschäften möglich ist,

ihre Laden um 4 Uhr früh für den Verkauf öffnen und die Verkäuferinnen von diesem Zeitpunkte an beschäftigen zu dürfen.

Für die Zeit, während welcher die Verkäuferinnen gegenüber anderem Handlungspersonal früher beschäftigt werden müssen, würde dieselben dann zu einer Zeit eine entsprechende Aufzehrung zu gestehen sein.

Die Abnahmen sind sich leichtestens verständlich, während die Zeit von 4 bis 8 Uhr früh unbestimmt bleibt. Das ist der Verlauf von Kaufmännern verhältnismäßig und allgemein sehr ruhig.

Die Abnahmen sind hinlänglich bekannt.

Die neue Ordnung gestaltet nicht, ob 8 Uhr früh Personal für den Ladenverlauf zu beschäftigen. Mit Rücksicht auf die eigentlichen Verhältnisse in den Geschäften wird es deshalb nötig sein, die Abnahmen von den neuen Abnahmestagen anzuhören, nach welchen es den Inhabern von Geschäften möglich ist,

ihre Laden um 4 Uhr früh für den Verkauf öffnen und die Verkäuferinnen von diesem Zeitpunkte an beschäftigen zu dürfen.

Für die Zeit, während welcher die Verkäuferinnen gegenüber anderem Handlungspersonal früher beschäftigt werden müssen, würde dieselben dann zu einer Zeit eine entsprechende Aufzehrung zu gestehen sein.

Die Abnahmen sind sich leichtestens verständlich, während die Zeit von 4 bis 8 Uhr früh unbestimmt bleibt. Das ist der Verlauf von Kaufmännern verhältnismäßig und allgemein sehr ruhig.

Die Abnahmen sind hinlänglich bekannt.

Die neue Ordnung gestaltet nicht, ob 8 Uhr früh Personal für den Ladenverlauf zu beschäftigen. Mit Rücksicht auf die eigentlichen Verhältnisse in den Geschäften wird es deshalb nötig sein, die Abnahmen von den neuen Abnahmestagen anzuhören, nach welchen es den Inhabern von Geschäften möglich ist,

ihre Laden um 4 Uhr früh für den Verkauf öffnen und die Verkäuferinnen von diesem Zeitpunkte an beschäftigen zu dürfen.

Für die Zeit, während welcher die Verkäuferinnen gegenüber anderem Handlungspersonal früher beschäftigt werden müssen, würde dieselben dann zu einer Zeit eine entsprechende Aufzehrung zu gestehen sein.

Die Abnahmen sind sich leichtestens verständlich, während die Zeit von 4 bis 8 Uhr früh unbestimmt bleibt. Das ist der Verlauf von Kaufmännern verhältnismäßig und allgemein sehr ruhig.

Die Abnahmen sind hinlänglich bekannt.

Die neue Ordnung gestaltet nicht, ob 8 Uhr früh Personal für den Ladenverlauf zu beschäftigen. Mit Rücksicht auf die eigentlichen Verhältnisse in den Geschäften wird es deshalb nötig sein, die Abnahmen von den neuen Abnahmestagen anzuhören, nach welchen es den Inhabern von Geschäften möglich ist,

ihre Laden um 4 Uhr früh für den Verkauf öffnen und die Verkäuferinnen von diesem Zeitpunkte an beschäftigen zu dürfen.

Für die Zeit, während welcher die Verkäuferinnen gegenüber anderem Handlungspersonal früher beschäftigt werden müssen, würde dieselben dann zu einer Zeit eine entsprechende Aufzehrung zu gestehen sein.

Die Abnahmen sind sich leichtestens verständlich, während die Zeit von 4 bis 8 Uhr früh unbestimmt bleibt. Das ist der Verlauf von Kaufmännern verhältnismäßig und allgemein sehr ruhig.

Die Abnahmen sind hinlänglich bekannt.

Die neue Ordnung gestaltet nicht, ob 8 Uhr früh Personal für den Ladenverlauf zu beschäftigen. Mit Rücksicht auf die eigentlichen Verhältnisse in den Geschäften wird es deshalb nötig sein, die Abnahmen von den neuen Abnahmestagen anzuhören, nach welchen es den Inhabern von Geschäften möglich ist,

ihre Laden um 4 Uhr früh für den Verkauf öffnen und die Verkäuferinnen von diesem Zeitpunkte an beschäftigen zu dürfen.

Die Gewerbe-Kammer mit 2 Prozent beginnen und je nach der Höhe des erzielten Umlages zu steigen.

Auf einer Umfrage wurden dann aus bisherigen Untersuchungen geschlossen, welche Beratungswagnen auf eines Konsortiums entstehen würden, wenn es den Umlauf des Kleinbetriebes betreut hat, z. B. die mittlere Kapitalisierung großes Kapital, der zeitige Verkauf zu Gewerbevertretern (Repräsentanten und Auskunftsraum), sowie die Errichtung von Gütern und Dienstleistungen, deren Umlauf bei der Errichtung begrenzt ist, sowie die direkten innerhalb des Landes bestehenden, unzureichend sein würde.

Der Ratifizität darauf, dass die Wirtschaftseinheiten rechte, Warenhäuser oder Betriebe, größere Untersuchungen, neue Güterketten herstellen in folgenden Staaten des Reiches zu errichten, in welchen eine Förderung bestehen nicht erfolgt, soll der Ausbau des entsprechenden Regelung dieser Förderung für nötig.

Unterschall wurde erforderlich sein, die innerhalb Landes erzielten Güter und Dienstleistungen von außerhalb Landes zu liefern, um die Güterketten mit einer bestehenden, und zwar höheren, Unzufriedenheit zu beladen.

Weiter ferner nach § 33 der Reichs-Gewerbe-Ordnung zum Beziehen der Wirtschaft und Gewerbe-Ordnung die auswärtige Erarbeitung der Gewerbe nötig ist, welche von dem Reichsamt eines vorhandenen Gewerbe abhängig gemacht werden kann, so wie der Ausbau der Wirtschaft, doch ebenfalls aus die Errichtung von Warenhäusern und ähnlichen Untersuchungen, die Konkurrenz unterliegen, welche die Errichtung der Betriebe von der Verwaltung unterscheiden und die Errichtung der Betriebe von der Verwaltung abhängig gemacht werden kann.

Der Ausbau ist generell Anstrengungen kontrahiert, dass das Gewerbe-Kammer möglicherweise:

1. die Sicherung der Warenhäuser und ähnlichen Unternehmungen im Königreich Sachsen auf der Grundlage der Warenhausgründung nicht zu empfehlen, dagegen
2. eine allgemeine, nach der Höhe des Umlages bei bestehende Untersuchungen, in welchen der Handel in kleinen betrieben wird, mit Ausnahme derjenigen Handelsbetriebe, in welchen Anfangs- und Verkaufsgelehrte vorausgesetzt werden, indem Material angekauft wird, um es nach dem Ver- oder Verarbeitung zu verarbeiten, zu befürworten;
3. die Einführung einer besonderen Steuer für Güterketten und Dienstleistungen, unbeschadet des Umlages bestehender, zu verhindern;
4. die rechtsgeschäftliche Regelung dieser Sicherung vorausgeschlagen.

Die Kammer trat den Ausführungen des Deutschen Gewerbe-Kammertags ein und die Anträge wurden einstimmig angenommen.

Über den letzten Verhandlungsausschuss, Bericht über den vom 24. bis mit 17. November d. J. in Berlin aufgeführten ersten Deutschen Handels- und Gewerbe-Kammertag, erhielt Qualitätsertrag aus Bericht. Der Ausbau einer größeren Anzahl Handels- und Gewerbe-Kammern entsprechend, bzw. die Gewerbe-Kammer Leipzig die Errichtung des Deutschen Handels- und Gewerbe-Kammertags beschlossen und die Herren Vorsitzenden Oehlert, hervorruhenden Vertretern Grüne, Zusammensteller Kopp und den Senator Herzog zur Theorienahme abgeraten.

Beim am 14. November stattfindenden Handels- und Gewerbe-Kammertag folgte eine Vorberatung der Herren Verteilung der östlichen Kammer, welche am 7. über eine Vorberatung der Herren Verteilung der deutschen Handels- und Gewerbe-Kammern folgte.

Als Verteilung der Verhandlungen wurde Herr Schörr, Vorsitzender der Gewerbe-Kammer Lübeck, als besten Vertreter des Herrn Verteilung der Gewerbe-Kammer Berlin, gewählt. Als Verteilung wurden gewählt Mecklenburg-Schwerin, Pommern, Böhmen, Württemberg, Hessen-Darmstadt, Niedersachsen und Sachsen-Dresden.

Zum 15. November führte 9 Uhr begannen die Verhandlungen. Sicherungsverein wurde entschieden worden vom Königreich Sachsen, und zwar vom Ministerium für Handel und Gewerbe, von Oberpräsidium in Görlitz und vom Polizeipräsidium zu Berlin, vom Königreich Sachsen, von den Geschäftszweigämtern Hohen-Pommerland und Neidenburg-Schwerin, dem Herzogtum Lippe und der freien Hansestadt Lübeck und Bremen. Außerdem war die Gewerbe-Deputation des Magistrats zu Berlin vertreten. Das Königreich Sachsen war durch Herrn Geheimen Rath, Ministerialdirektor und Vertreter eines Amtsstabs, Dr. G. Schröder vertreten. Anschließend waren die Vertreter von 30 Handels- und Gewerbe-Kammern.

Zu Punkt 1 der Tagessordnung, betreffend die Aufgabe der Handels- und Gewerbe-Kammern auf dem Gebiete des Sicherungsbeweises und der Gesetzesprüfung, referierte die Gewerbe-Kammer Lübeck unter Vortrag folgender Verteilung:

Sicherungserfüllung der Güter auf dem Gebiete des Sicherungsbeweises obliegenden Pflichten haben die Gewerbe-Kammern:

1. die Sicherungen auf die Wichtigkeit des Abschlusses eines schriftlichen Sicherheitsvertrages aufzurufen, um durch Aufstellung und Verbreitung angemessene Lehrverträge zu erläutern;
2. den Anträgen den Gehalt, den ihrer Mitgliedern zu bestehenden Sicherheiten für das Sicherungsbeweis durch Entwurf oder Mitteilung folger zu erläutern;
3. die rechtsgeschäftlichen Voraussetzungen innerhalb ihres Kammergebietes anzugeben, welche die Sicherung zum Halten über Güter von Personen abgibt, und daraus zu halten, daß Sicherung von Personen, welche dazu nicht berechtigt sind, nicht erhalten oder angeleitet werden;
4. zweitens ähnlich, Angaben über die

a) bei den Anträgen eingeschriebenen, b) von Einzelhandelsunternehmen gehaltenen

Sicherungen zu führen, die über die Sicherheitsrichtlinie gesetzlichen Sicherungen zu prüfen und die erforderlichen Anstrengungen zu veranlassen;

5. bei Bestimmung der verwandten Gewerbe im Sinne des § 129a Abs. 3 unter Sicherungsbeweis der tatsächlichen Verhältnisse zu berücksichtigen;

6. die Ablegung der Sicherungsbeweise nach Möglichkeit zu fördern, a) durch Sicherung der Sicherheitsarten über die Wichtigkeit der Ablegung der Sicherungsbeweise für das dementsprechende Sicherungen, der Sicherheit;

b) durch Aufzehrung an die Anträge, deren Mitglieder die Sicherung zur Ablegung der Sicherungsbeweise in die Sicherheitsverträge übertragen machen;

7. darüber zu informieren, daß für die Sicherungsbeweiseung der auf Sicherung des Deutschen Gewerbe-Kammertags aufgeführte Entwurf zu Grunde gelegt wird und zu empfehlen, sobald möglichst für die einzelnen Gewerbe vorschriften- und Praktikabteilungen und Stellen Vorschläge von den Antragstellenden eingefordert werden;

8. die Anträge zu veranlassen, und die Prüfung derjenigen Sicherungen ihrer verantwortlichen Gewerbe zu übernehmen, welche den jüngsten Gewerbebetrieben gegeben werden, welche ihrer Antrag nicht angehören;

9. freien Anträgen die Genehmigung vor Abschaffung der Sicherungsbeweise nur unter Vorbehalt des Sicherungsbeweises zu erteilen;

a) Vorschlägen für das Sicherungsbeweis, gemäß den von der Handelskammer aufgestellten Entwurf einzuführen und bringt auf den Vorschlag der jeweiligen Betriebe einzuhören;

b) die bereits erläuterte, auch die Sicherungsbeweise hinsichtlich derjenigen Regelungen ihres Bereiches wahrzunehmen, welche von solchen Gewerbebetrieben getroffen werden, die ihrer Antrag nicht angehören;

10. bei Errichtung von Sicherungsbeweisen für die jüngsten Gewerbe, ihr welche Innungssicherungsbeweise nicht befreien, in der Weise zu veranlassen, daß für alle Gewerbe, in welchen eine größere Zahl der Regelungen gehalten wird, eigene Sicherungsbeweise, für die kleinste Gewerbe über einen gemeinsamen Sicherungsbeweis geführt werden;

11. auf Gewerbe der vor ihrer Sicherungsbeweisen befindenden Regelungen leichter aufzuhören;

12. die Handels- und Gewerbe-Kammern seines der Anträge und die einzelnen Gewerbebetrieben durch einen Ausschuss für das Sicherungsbeweis übertragen zu lassen.

Dieser Punkt war mit einer Sicherung der Zahl der Sicherung und der Güte der Regelungen für die einzelnen Gewerbe, sowie nicht offizielle Nebenkammern zu Tage treten, sowie der einzelnen Kammer abzuführen, die Erfahrungen aus diesem Gebiet und die Anträge verarbeitet sind.

Der Herr Rektor brachte:

Der erste deutsche Gewerbe-Kammertag sollte bestreiten, sich mit den aufgestellten Leistungen einverstanden zu erklären und zwischen den Handels- und Gewerbe-Kammern zur Annahme zu empfehlen.

Dieser Vorschlag wurde angenommen, nachdem einige Abänderungen der Brüder vorgenommen werden waren. Die Abänderungen führten bei der vorher erfolgten Sicherungsbeweis nicht berücksichtigt. (Vergl. Signaturbericht der Gewerbe-Kammer Leipzig vom 15. Mai 1900, Deutsche Nr. 223.)

Über Punkt 1 der Tagessordnung, betreffend

die Aufgabe der Handels- und Gewerbe-Kammern bezüglich der Preisberatung, erhielt die Gewerbe-Kammer Silesia Bericht. Der Herr Preisberater empfahl von den der Kommission des Deutschen Gewerbe-Kammertags aufgestellten Entwurf einer Preisberatungslösung.

Ein bestreitbares Votum, welches dahin ging, den Handels- und Gewerbe-Kammern diesen Entwurf als Grundlage zu empfehlen, wurde angenommen.

Für die sächsischen Gewerbe-Kammern, außer der Gewerbe-Kammer Silesia als Referenz, war die Angelegenheit deshalb unerheblich, weil die Sicherung der Wirtschaftsförderung der Gewerbe-Kammer Silesia eine Wirtschaftsförderung in gewisser Weise aufrechterhält und dem Königlichen Ministerium des Innern hierüber Bericht erfasst hat. (Vergl. Signaturbericht der Gewerbe-Kammer Leipzig vom 2. Februar 1900, Deutsche Nr. 214.)

Über Punkt 1 der Tagessordnung, betreffend die Aufgabe der Handels- und Gewerbe-Kammern bezüglich der Belebung der Gewerbe-Kammer und die Erhaltung des Gewerbe-Kammertags, erhielt die Gewerbe-Kammer Silesia Bericht, welcher in folgenden Vorschlägen gipfelte:

1. Aufgaben der Beauftragten:

Die Beauftragten haben:

- a) die Erfüllung der gesetzlichen, sowie der vom Handels- und Gewerbe-Kammertags erlassenen, den Gewerbe-Kammern zu verhelfen, insbesondere eine möglichst einfache Durchführung der des Handels- und Gewerbe-Kammertags zu ermöglichen, ebenso wie die Sicherung der Wirtschaftsförderung in gewisser Weise aufrechterhält und dem Königlichen Ministerium des Innern hierüber Bericht erfasst hat. (Vergl. Signaturbericht der Gewerbe-Kammer Leipzig vom 2. Februar 1900, Deutsche Nr. 214.)

b) von der Errichtung der Betriebskammer und der Gewerbe-Kammer zu nehmen.

2. Bevollmächtigungen der Beauftragten:

Die Beauftragten haben das Recht:

- a) auf Grund ihrer Vollmacht von den Beauftragten, welche der Brüder hat, die Beauftragung des Kammertags aufzubauen, ebenso wie die Beauftragung des Gewerbe-Kammertags zu erlassen, ebenso wie die Beauftragung des Gewerbe-Kammertags zu bestimmen, auch erforderliches Maß des Verhandlungsplatzes zu bestimmen. Der Ausschuss soll ferner, so weit möglich, alle das Handels- und Gewerbe-Kammertags betreffenden Fragen vorbereiten. In dem Ausschuss sollen die verschiedenen Themen des Reiches möglichst gleichmäßig verteilt sein.

Die Beauftragung des vorläufigen Tagessordnungs an die Kammer hat in der Regel zwei Monate vor Inkrafttreten des Kammertags zu erfolgen, Abberufungsangebote und Sicherungen sind spätestens einen Monat vor dem Inkrafttreten des Kammertags einzutreten. Die Beauftragung des Berichterstattens durch die Gewerbe-Kammer Silesia soll, wenn sie möglich, einige Wochen vor dem Inkrafttreten des Kammertags den einzelnen Kammern mitgeteilt werden.

Die Beauftragten zu bestreitenden Maßnahmen der Gewerbe-Kammer müssen durch Umfrage und die einzelnen Kammer gleichmäßig verteilt werden.

3. Beauftragungen der Beauftragten:

Die Beauftragten haben im Falle der Beauftragung des Betriebskammermeisters durch Vermittlung des Reichs- und Gewerbe-Kammertags zu ergreifen, ebenso nicht von jenem aus der Beauftragung des Berichterstattens durch die Gewerbe-Kammer Silesia vorbereitete Beauftragungen eine Erhöhung der Gewerbe-Kammermeister einzutragen und die Sicherung durch einen anderen Sachverständigen beauftragt.

4. Besondere Pflichten der Beauftragten:

Die Beauftragten sind verpflichtet, den in § 139b d. G.O. bezeichneten Beamten aus Gefolde über ihre Überwachungsfähigkeit und deren Ergebnisse Mitteilung zu machen.

5. Die Belebung der Beauftragten:

Die Beauftragten werden auf Vorschlag des Ausschusses für die Beauftragung bestellt.

Die Belebung erfolgt nach einem Jahr, und zwar

für bestimmte Gewerbe oder Gewerbe-Kammertags des Gewerbe-Kammertags oder für alle Handels- und Gewerbe-Kammertags einzeln.

Für jedes Gewerbe oder jeden Bezirk sollen mindestens zwei Beauftragten bestellt werden.

Auf den beiden Vorsitzenden oder persönlichem Beauftragten wird die Beauftragung bestellt.

Roman und Wohnung der Beauftragten und Hilfsbeauftragten, welche die Gewerbe und Beileute, für welche sie bestellt sind, werden öffentlich bekannt gemacht, sowie der Aufenthaltsort und der Name in § 139b d. G.O. bezeichneten Beamten.

Die Sicherungsbeweise hat auch auf die gesetzliche Verpflichtung hinzuwirken, den Beauftragten und Beauftragten zu verhelfen.

Die Beauftragten werden von dem Vorstand der Kammer durch Handelskammer auf die ihnen zu verhelfende Sicherung und mit einer Vollmacht verhelfen, ebenso wie eine Karte aller, sowohl die von der Kammer, als auch der aus den Anträgen zugewiesenen Rechte und Pflichten nachzusehen und dazu jedesmal innerhalb eines Jahres mindestens einmal zu berichten.

6. Die Beauftragungen der Beauftragten:

Die Beauftragten haben über die ihnen durch die Sicherungsbeweise und die Brüder ergangenen autoritärischen Vorschriften des Sicherungsbeweises durch die Gewerbe-Kammermeister, der Gewerbe-Kammer und der Gewerbe-Kammertags den Ausschuss einzuhören und mit einer Urkunde bestätigen.

Die Beauftragungen sind durch die Beauftragung der Beauftragten und mit einer Urkunde bestätigt, welche die Brüder und die Gewerbe-Kammermeister sowie die Gewerbe-Kammer und die Gewerbe-Kammertags bestätigen.

Die Beauftragungen werden von dem Vorstand der Kammer durch Handelskammer auf die ihnen zu verhelfende Sicherung und mit einer Urkunde bestätigt, welche die Brüder und die Gewerbe-Kammermeister sowie die Gewerbe-Kammer und die Gewerbe-Kammertags bestätigen.

Die Beauftragungen werden von dem Vorstand der Kammer durch Handelskammer auf die ihnen zu verhelfende Sicherung und mit einer Urkunde bestätigt, welche die Brüder und die Gewerbe-Kammermeister sowie die Gewerbe-Kammer und die Gewerbe-Kammertags bestätigen.

Die Beauftragungen werden von dem Vorstand der Kammer durch Handelskammer auf die ihnen zu verhelfende Sicherung und mit einer Urkunde bestätigt, welche die Brüder und die Gewerbe-Kammermeister sowie die Gewerbe-Kammer und die Gewerbe-Kammertags bestätigen.

Die Beauftragungen werden von dem Vorstand der Kammer durch Handelskammer auf die ihnen zu verhelfende Sicherung und mit einer Urkunde bestätigt, welche die Brüder und die Gewerbe-Kammermeister sowie die Gewerbe-Kammer und die Gewerbe-Kammertags bestätigen.

Die Beauftragungen werden von dem Vorstand der Kammer durch Handelskammer auf die ihnen zu verhelfende Sicherung und mit einer Urkunde bestätigt, welche die Brüder und die Gewerbe-Kammermeister sowie die Gewerbe-Kammer und die Gewerbe-Kammertags bestätigen.

Die Beauftragungen werden von dem Vorstand der Kammer durch Handelskammer auf die ihnen zu verhelfende Sicherung und mit einer Urkunde bestätigt, welche die Brüder und die Gewerbe-Kammermeister sowie die Gewerbe-Kammer und die Gewerbe-Kammertags bestätigen.

Die Beauftragungen werden von dem Vorstand der Kammer durch Handelskammer auf die ihnen zu verhelfende Sicherung und mit einer Urkunde bestätigt, welche die Brüder und die Gewerbe-Kammermeister sowie die Gewerbe-Kammer und die Gewerbe-Kammertags bestätigen.

Die Beauftragungen werden von dem Vorstand der Kammer durch Handelskammer auf die ihnen zu verhelfende Sicherung und mit einer Urkunde bestätigt, welche die Brüder und die Gewerbe-Kammermeister sowie die Gewerbe-Kammer und die Gewerbe-Kammertags bestätigen.

Die Beauftragungen werden von dem Vorstand der Kammer durch Handelskammer auf die ihnen zu verhelfende Sicherung und mit einer Urkunde bestätigt, welche die Brüder und die Gewerbe-Kammermeister sowie die Gewerbe-Kammer und die Gewerbe-Kammertags bestätigen.

Die Beauftragungen werden von dem Vorstand der Kammer durch Handelskammer auf die ihnen zu verhelfende Sicherung und mit einer Urkunde bestätigt, welche die Brüder und die Gewerbe-Kammermeister sowie die Gewerbe-Kammer und die Gewerbe-Kammertags bestätigen.

Die Beauftragungen werden von dem Vorstand der Kammer durch Handelskammer auf die ihnen zu verhelfende Sicherung und mit einer Urkunde bestätigt, welche die Brüder und die Gewerbe-Kammermeister sowie die Gewerbe-Kammer und die Gewerbe-Kammertags bestätigen.

Die Beauftragungen werden von dem Vorstand der Kammer durch Handelskammer auf die ihnen zu verhelfende Sicherung und mit einer Urkunde bestätigt, welche die Brüder und die Gewerbe-Kammermeister sowie die Gewerbe-Kammer und die Gewerbe-Kammertags bestätigen.

Die Beauftragungen werden von dem Vorstand der Kammer durch Handelskammer auf die ihnen zu verhelfende Sicherung und mit einer Urkunde bestätigt, welche die Brüder und die Gewerbe-Kammermeister sowie die Gewerbe-Kammer und die Gewerbe-Kammertags bestätigen.

Die Beauftragungen werden von dem Vorstand der Kammer durch Handelskammer auf die ihnen zu verhelfende Sicherung und mit einer Urkunde bestätigt, welche die Brüder und die Gewerbe-Kammermeister sowie die Gewerbe-Kammer und die Gewerbe-Kammertags bestätigen.

Die Beauftragungen werden von dem Vorstand der Kammer durch Handelskammer auf die ihnen zu verhelfende Sicherung und mit einer Urkunde bestätigt, welche die Brüder und die Gewerbe-Kammermeister sowie die Gewerbe-Kammer und die Gewerbe-Kammertags bestätigen.

Die Beauftragungen werden von dem Vorstand der Kammer durch Handelskammer auf die ihnen zu verhelfende Sicherung und mit einer Urkunde bestätigt, welche die Brüder und die Gewerbe-Kammermeister sowie die Gewerbe-Kammer und die Gewerbe-Kammertags bestätigen.

Die Beauftragungen werden von dem Vorstand der Kammer durch Handelskammer auf die ihnen zu verhelfende Sicherung und mit einer Urkunde bestätigt, welche die Brüder und die Gewerbe-Kammermeister sowie die Gewerbe

Dieser Antrag wurde mit dem Gesamtausge der Handelskammer Wiesbaden unter dem Begriff Handelsvereinheit seit Jahrzehn und kleine Betrieb, welcher Waren für den Vertrieb handelt, möglich herstellt.

Die Vertreter der südlichen Gewerbe-Räumungen empfahlen hierzu der Abstimmung, weil im Königreich Sachsen durch die Ausbildung-Beratung am 5. 126 des mit dem 1. Januar 1900 in Kraft getretenen Reichsgesetzes über die Angelegenheiten der freiwilligen Gewerbeverbände geregelt werden.

Zu Punkt 12 der Tagessitzung, betraf die Abstimmung des § 100t der Reichs-Gewerbe-Ordnung, berührte ebenfalls die Handelskammer Aachen und bestätigte.

Da die Sitzung zu § 100t der R.-G.-O. in direktem Widerspruch mit dem Wesen der Zweck-Innung steht, so ist die Abstimmung bestreitbar erbringen zu lassen.

Der I. Deutsche Handels- und Gewerbe-Kammertag beschließt daher, bei dem hohen Handelsrat eine Abstimmung der Abstimmung 1 und § 100t in folgender Fassung zu beantragen:

§ 100t Absatz 1. Die im § 100 Absatz 1 bezeichnete Ausbildung ist von der höheren Verwaltungsbürokratie zu untersagen, wenn dies auf Grund eines Beschlusses des Zweck-Innungsverbandes beantragt wird. Die Gültigkeit dieses Beschlusses ist erforderlich.

II. da er von einem Biestel berzeugten Innungsmitglieder, welche der Janning angeführten vertheidigt sind, in den ersten 3 Jahren seit dem Erscheinen der Janning bei der Aufsichtsbehörde, sollte bei dem Innungsvorstand beantragt werden; III. der Antrag nach wie Sehlinde sollte bestehen sein, daß die Zweck-Innung den in § 81 a geführten Aufgaben nicht nachkommen darf.

Absatz 2 und 3 bleibt unverändert im Wortlaut.

Absatz 3. Wird der Antrag auf Ausbildung der Janning von der zur Verhandlung befindlichen einschlägigen außerordentlichen Ausschusss-Vorberatung abgelehnt, so darf innerhalb 3 Jahren zu gleicher Antrag eingereicht werden. Wied dagegen die Juristin nahm zu § 1.

Der Antrag wurde angenommen.

Über den § 12 Verhandlungsgegenstand, betrifft die einzügige preußische Ministerial-Verfügung, welche den Aufsichtsamt von Handels- und Gewerbe-Kammern Mitgliedern deren Innung angezeigt ist oder die auf ihrer Innung aufgetreten sind, entschied die Handelskammer Aachen bestreitbar und bestätigte:

Der Handels- und Gewerbe-Kammern möge bestimmt, dass die preußischen Minister für Handel und Gewerbe zu erkennen, wegen nachlassender Erfüllung der eingetragenen Vertretungen des Kammertags in ihrer Kammer eine Abstimmung oder Ergebung seines beigefügten Urteils vom 18. September 1900 §. 4332 dahin zu beurteilen, daß Mitglieder der Handelskammer, auf welche der vorstehende Urteil Anwendung findet, solange im Amt in belastet sind, als ihre Wahlperiode dauert.

Diese Antrag wurde angenommen.

Von § 14 der Tagessitzung betraf die Wahl des Vorstages des Ausschusses, sowie die nächsten Versammlungsorte.

Als Vorsitz wurde Hannover gewählt.

Den, gemäß dem zu Punkt 3 der Tagessitzung präsenten Beauftragten zu bildenem Ausschuss wurden die Handelskammer zu Berlin, Dortmund, Dresden, München und Darmstadt, sowie die Gewerbe-Kammern zu Dresden und Lübeck gewählt.

Die Wahl des nächsten Versammlungsortes soll dem Vorort überlassen bleiben.

Der Handelskammer Aachen war noch Schaffung der Tagessitzung und beantragt worden, die Stellungnahme zu den neuen Kammern zum Kranen-Verfügungsgesetz mit befürwortet. Berücksichtigt wurde die Innungsklausensitzungen §§ 2b, 4, 17 bis 19, 20 und 21 des Staatsen-Verfügungsgesetzes.

Dieser Antrag war entsprechend beurteilt.

Die Handelskammer Aachen drohte hierzu:

"Unter Berücksichtigung, daß die Kammern von Aachen, Bonn, Münster und Bremen zu wichtigen und teilweise zu beanspruchten, die Macht zu bewahren und das Urteil des Ausschusses des Deutschen Handels- und Gewerbe-Kammertags zu überwinden, welche die Einigkeitlichkeit dem nächsthöchsten Kammertag zur Prüfung und Beurteilung vorgelegen hat."

Der Antrag kam Annahme.

In den Sonderausmässen wurden die Herren Schneider-Wiesbaden, Schneider-Siegen und Götze-Berlin gewählt.

Bei Erledigung dieser Begegnung fanden die rechtzeitigen, jedoch unzureichenden, zum Teil auch lebhaften Verhandlungen des ersten Deutschen Handels- und Gewerbe-Kammertags ihren Abschluß.

Die Tagessitzung war sehr reichhaltig und das Ergebnis der Verhandlungen recht erfreulich. Allgemein wird über ein großes Interesse der Kammern an der Durchsetzung der deutschen Handels- und Gewerbe-Kammern aufgenommen worden müssen.

Gerade wie die deutschen Handels-Kammern zur Vertretung der Interessen des Handelskammertags sich zu einem deutschen Handelskammertag vereinigt haben, besteht nun auch des deutschen Handelskammertags durch den engen Zusammenhang zwischen deutscher Handels- und Gewerbe-Kammern in seinem Handels- und Gewerbe-Kammertag eine konstitutive Vereinigung, durch welche die deutsche und sonstige des Handelskammertags aufeinander gestellt zum Ausdruck gelangen werden.

Richtet der Herr Vorsteher den Kammertag für die ausschließliche Verhandlung gebraucht hat und auf Antrag des Herren Simeon der Beirat zur Vereinigung der Deutschen Handels- und Gewerbe-Kammern ohne Widerstand befreit werden darf, wurde die Sitzung geschlossen.

Es folgte hierzu eine nichtöffentliche Sitzung.

Auf Antrag des Vorstages mitgetheilt vom Standes-Herzog

Mittheilung morgen, Freitag, von früh 10 Uhr bis 12 Uhr im Saal des Stadtverordneten in der alten Börse am Rossmarkt stattfindet.

Kunst und Wissenschaft.

Musik.

Vieder-Abend von Ada Denktä.

Leipzig, 28. November. Ein feiner im Saale des Hotel de Russie von Frau Ada Denktä veranstalteter Viederabend, der auch Herr Concertmeister Hugo Hamann seine Mitwirkung ausgeschlagen hatte, gab der gesamten Dame Gelegenheit, ihr gesangliches Können zu repäsentieren. Als wohlgeliebtes Werkstück vorläufig noch nicht beigebracht werden; vor einschließlich die Verschmelzung von Wort und Ton noch nicht einheitlich genug, so erschien aufwendiger auch die Ausgleichsarbeit der Register weiter. Studien. Der Tiefe fühlte es an Ansonanz, und die obere Register nicht vom zweigeteilten e an, weil da der Ton zu wenig rationell entwickelt wird, oftmals kalt und gedreht.

Der Schlüssel des Ausfließens ihres "Lieben Leb's" längs sogar recht ungewöhnlich wie eine Art Volkslied. Auch wohlgebildete Kompositionen ließ Frau Denktä veranstellen, und an leicht beherrschbaren Blästücken kommt ihr Spiel den Alben des Spezials entschieden zu naiv, was vornehmlich bei "Verborgenes Süßland" von Brahms und "Sobald es kommt" von Schumann bemerkbar wurde. Einige einfache Unregelmäßigkeiten, z. B. in Mendelssohn's "Heilandspläuden", verbürgten nicht ausführlicher Erörterung; so ein beschränkter Begleiter, Herr Matz

W. J. S., am Klavier saß, was die Ueberstimmmung bald wieder herstellte. Begleitender geistiges Lieder, in denen die Singstimme mehr reizend geführt ist, wie "Begemann" und "Habtlied" von P. Goss und "Auf den Vogesen" von Bellas, mit recht leidenschaftlichem Frau Denktä ihre überragende Leistung bot.

Gleichzeitig habe sie die Handwerker durch ihre rege Beteiligung begleitet, denn sie erhielt eine sehr ernste Mahnung.

Bei einer Durchsicht der Werke der Schiller-Gesellschaften habe sie die Handwerker durch ihre rege Beteiligung veranlaßt, wie eine Art Volkslied. Auch fand die

großartige Energie des jungen Dramatikers in vollster Wirkung. Ebenso nachdrücklich spielte Herr Matzowitsch die Schlusscene des ersten Aktes von die Rückkehr des zweiten. Dagegen schien er an den mehr elegischen Stellen, besonders in den ersten Aufzügen des vierten Aktes, zu sehr ins Declamatorische zu versetzen. Der Monolog möchte fast den Eintritt einer Cantilene. Wie sie weit bares erneut, für diese ersten Dramen Schillers das

Rechtstümlichkeitsspiel zu beweisen, wie es sich bei der

Aufführung von "Fabrik und Liebe" am Deutschen Theater geliefert wurde; denn darunter kann Schiller's von fiktivem Heimatverein geprägte Dichtung nur parodiert werden; der Conversationstanz ist für eine solche gärende, von Hyperbole reiche Diction eine Unausdrücklichkeit. Doch Herr Matzowitsch sahen uns auf der anderen Seite zu weit zu gehen und sah in der Hauptrolle überall die überaus vertrag, in alle vollenständigen Potsches zu überzeugen. Im Ganzen aber verdient seine Leistung, welche den Charakter der Schiller'schen Dichtung, die manche Kraft einer jahrtausendlichen Initiative, das Uebernehmen eines Verbindlichkeit, welche die Welt aus den Fugen weichen will, durchaus zur Geltung brachte, den kürzlichen Erfolgen und fehlenden Publikumsauspruch.

Die artstümliche Aufführung der Hinrichtung halte die übrigen Rollen des Stücks bei und wirkte besonders in den großen Ensemblestücken lebhaft und verständlich mit.

Der Vorsteher war hauptsächlich am Bedürfnis von Herrn Matzowitsch bestreitbar und gleichfalls von Herrn Denktä.

Die zweite Stiftungssitzung des Vereins "Freie Kunst".

Leipzig, 27. November. Das Concert, welches die junge Verein anlässlich seines zweijährigen Bestehens im Saale des Stadtverordneten Konzertsaal veranstaltete, bot ein fast genügend, abwechselnd zwischen Romantik und Spätromantik alternierend mit Werken, Waldbouquerien u. s. v. Den beiden der mittleren Beiträge erzielte die Eröffnung von Liszt, mit welcher der Spieler die Spieler, der für das ursprünglich in Absicht geplante, aber beiderlei Kollegen eingespielt war, ähnlich gut abstand. Der

gleiche Herr war auf dem zweiten, weiteren ein technisch schwieriges Werk, aus "Rubinstein's Strauss" und "Mozart's" "Don Juan",

die Amalie spielt und welche von einem nicht organisierten Büchnerkörper keine Aufführung verlangen.

Der zweite Theil des Programms brachte eine Dame, welche drei Lieder für Tenor, und zwei "Liedleinleiste" von Brahms, Kom., nicht minder von Cornelius und "Vollblüt" von Schumann, nicht minder interessanter und häufiger sang, welche eine gewisse Begegnung der Stile zu zeigen scheint, was zu dem einen

Teile des Amal-Lisztos von Lisztowski wider die Wirkung des Schauspiels eine sehr große, wenn es der Partner am Klavier mehr seiner Macht als geprägt hätte, anhält sich vorzubereiten.

Das entzückende Werk des Adelbert war der Waldbouquerie,

die von Herrn Herren und ausdrucksvoll zum Abschluß gebracht wurde.

Die Wirkung war entsprechend.

Die Handelskammer Aachen drohte hierzu:

"Unter Berücksichtigung, daß die Kammern von Aachen,

Bonn, Münster und Bremen zu wichtigen und teilweise zu beanspruchten, die Macht zu bewahren und das Urteil des Ausschusses des Deutschen Handels- und Gewerbe-Kammertags zu überwinden, welche die Einigkeitlichkeit dem nächsthöchsten Kammertag zur Prüfung und Beurteilung vorgelegen hat."

Dieser Antrag wurde angenommen.

Von § 14 der Tagessitzung betraf die Wahl des

Vorstages des Ausschusses, sowie die nächsten Versammlungsorte.

Als Vorsitz wurde Hannover gewählt.

Den, gemäß dem zu Punkt 3 der Tagessitzung präsenten Beauftragten zu bildenem Ausschuss wurden die Handelskammer zu Berlin, Dortmund, Dresden, München und Darmstadt, sowie die Gewerbe-Kammern zu Dresden und Lübeck gewählt.

Die Wahl des nächsten Versammlungsortes soll dem Vorort überlassen bleiben.

Der Handelskammer Aachen war noch Schaffung der Tagessitzung und beantragt worden, die Stellungnahme zu den neuen Kammern zum Kranen-

Verfügungsgesetz mit befürwortet. Berücksichtigt wurde die Innungsklausensitzungen §§ 2b, 4, 17 bis 19, 20 und 21 des Staatesen-Verfügungsgesetzes.

Dieser Antrag war entsprechend beurteilt.

Die Handelskammer Aachen drohte hierzu:

"Unter Berücksichtigung, daß die Kammern von Aachen,

Bonn, Münster und Bremen zu wichtigen und teilweise zu beanspruchten, die Macht zu bewahren und das Urteil des Ausschusses des Deutschen Handels- und Gewerbe-Kammertags zu überwinden, welche die Einigkeitlichkeit dem nächsthöchsten Kammertag zur Prüfung und Beurteilung vorgelegen hat."

Dieser Antrag wurde angenommen.

Von § 14 der Tagessitzung betraf die Wahl des

Vorstages des Ausschusses, sowie die nächsten Versammlungsorte.

Als Vorsitz wurde Hannover gewählt.

Den, gemäß dem zu Punkt 3 der Tagessitzung präsenten Beauftragten zu bildenem Ausschuss wurden die Handelskammer zu Berlin, Dortmund, Dresden, München und Darmstadt, sowie die Gewerbe-Kammern zu Dresden und Lübeck gewählt.

Die Wahl des nächsten Versammlungsortes soll dem Vorort überlassen bleiben.

Der Handelskammer Aachen war noch Schaffung der Tagessitzung und beantragt worden, die Stellungnahme zu den neuen Kammern zum Kranen-

Verfügungsgesetz mit befürwortet. Berücksichtigt wurde die Innungsklausensitzungen §§ 2b, 4, 17 bis 19, 20 und 21 des Staatesen-Verfügungsgesetzes.

Dieser Antrag war entsprechend beurteilt.

Die Handelskammer Aachen drohte hierzu:

"Unter Berücksichtigung, daß die Kammern von Aachen,

Bonn, Münster und Bremen zu wichtigen und teilweise zu beanspruchten, die Macht zu bewahren und das Urteil des Ausschusses des Deutschen Handels- und Gewerbe-Kammertags zu überwinden, welche die Einigkeitlichkeit dem nächsthöchsten Kammertag zur Prüfung und Beurteilung vorgelegen hat."

Dieser Antrag wurde angenommen.

Von § 14 der Tagessitzung betraf die Wahl des

Vorstages des Ausschusses, sowie die nächsten Versammlungsorte.

Als Vorsitz wurde Hannover gewählt.

Den, gemäß dem zu Punkt 3 der Tagessitzung präsenten Beauftragten zu bildenem Ausschuss wurden die Handelskammer zu Berlin, Dortmund, Dresden, München und Darmstadt, sowie die Gewerbe-Kammern zu Dresden und Lübeck gewählt.

Die Wahl des nächsten Versammlungsortes soll dem Vorort überlassen bleiben.

Der Handelskammer Aachen war noch Schaffung der Tagessitzung und beantragt worden, die Stellungnahme zu den neuen Kammern zum Kranen-

Verfügungsgesetz mit befürwortet. Berücksichtigt wurde die Innungsklausensitzungen §§ 2b, 4, 17 bis 19, 20 und 21 des Staatesen-Verfügungsgesetzes.

Dieser Antrag war entsprechend beurteilt.

Die Handelskammer Aachen drohte hierzu:

"Unter Berücksichtigung, daß die Kammern von Aachen,

Bonn, Münster und Bremen zu wichtigen und teilweise zu beanspruchten, die Macht zu bewahren und das Urteil des Ausschusses des Deutschen Handels- und Gewerbe-Kammertags zu überwinden, welche die Einigkeitlichkeit dem nächsthöchsten Kammertag zur Prüfung und Beurteilung vorgelegen hat."

Dieser Antrag wurde angenommen.

Von § 14 der Tagessitzung betraf die Wahl des

Vorstages des Ausschusses, sowie die nächsten Versammlungsorte.

Als Vorsitz wurde Hannover gewählt.

Den, gemäß dem zu Punkt 3 der Tagessitzung präsenten Beauftragten zu bildenem Ausschuss wurden die Handelskammer zu Berlin, Dortmund, Dresden, München und Darmstadt, sowie die Gewerbe-Kammern zu Dresden und Lübeck gewählt.

Die Wahl des nächsten Versammlungsortes soll dem Vorort überlassen bleiben.

Der Handelskammer Aachen war noch Schaffung der Tagessitzung und beantragt worden, die Stellungnahme zu den neuen Kammern zum Kranen-

Verfügungsgesetz mit befürwortet. Berücksichtigt wurde die Innungsklausensitzungen §§ 2b, 4, 17 bis 19, 20 und 21 des Staatesen-Verfügungsgesetzes.

Dieser Antrag war

Krystall-Palast-Theater

Zum vorletzten Male:

Frères Permané, Fritz Arcos, 6 dressirte Schafe, vorgeführt von Black-Doblaio, Bill English, Truppe Alaska-Armensis, Georg Hartmann, Brothers Deppa, Elsie Leslie, Georg Kaiser, Tokayer-Quartett, Wallino & Marinette, Kosmograph mit den von Kaiser befahlten Aufnahmen, II. Serie, Anfang 8 Uhr, Gewöhnliche Preise, Dutzendkarten K. 4.20.

Battenberg

Täglich Abends 8 Uhr Künstler-Vorstellung.

Mr. Segommer,

der grösste Universalkünstler.

Santas, Gilkins, Ernau Ewald, Hino Risa Nordström, O'Duras, 5 Julians, Leopold Rose und Drely.

Nun Billets zum Varieté bei Herrn Franz Stein, Markt 16, u. Battenberg.

Panorama.

Morgen grosses Militär-Concert
der Capelle des 107. Inf.-Begs. (Streichmusik.)
Anfang 8 Uhr.

Heute Spezialität:

Eisbein mit Zubehör.

Bestgepflegte Riebeck'sche und echt Bayerische Biere.
Oswald Schlinke.

Schloss Debrahof,

L.-Eutritzsche.

Heute Donnerstag, den 29. November, Abends 1/2 Uhr

Familien-Abend.

Um nicht zahlreiche Besucher zu bitten
Vorstellungskarte Max Albrecht.

An die Wähler der ersten Abtheilung!

In wenigen Tagen werden die Wähler der ersten Abtheilung an die Urne gerufen, um vier Stadtverordnete aus der Classe der unansässigen Bürger, sechs aus der der ansässigen und aus jeder einen Ersthmann zu wählen. Dem unterzeichneten „Comité für die Stadtverordneten-Wahlen der ersten Abtheilung“ ist es bisher gelungen, die Mehrzahl der Stimmen auf die von ihm aufgestellten Kandidaten zu vereinigen, weil die Mehrzahl der Wähler der ersten Classe erkannte, dass es diesem Comité mit seinem Programm:

„dem Stadtverordneten-Collegium nur unabhängige Männer von Charakter, Intelligenz und Thatkraft zuzuführen, gleichviel welcher politischen Partei und welcher Wählerabtheilung sie angehören“

unverbrüchlicher Ernst war! Die Durchführung dieses Programms hat dem Collegium bisher Männer zugeführt, die eine Siedlung derselben bildeten und die mit dem für die Entwicklung unserer Stadt nothwendigen Weitblick Eifer und Thatkraft allzeit reich befundeten.

Gestaltend an diesem bewährten Programm hat das genannte Comité, das sich durch Zuwählen erweiterte und verstärkte, auch für die bevorstehende Wahl der ersten Wähler Classe Kandidaten aufgestellt, deren Namen auf beifolgender Liste verzeichnet sind und die sich in jeder Beziehung als Männer darstellen, wie sie dem Collegium einer Stadt, wie der unserigen, nothwendig sind! Feinde jeder auf Förderung einseitig wirtschaftlicher Interessen gemischter Bürgergruppen gerichteter Politik, sind sie vielmehr gewillt, das allgemeine Wohl unseres Gemeinweises als die alleinige Richtschnur ihrer Thätigkeit anzusehen.

Das Comité hofft auch in diesem Jahr seine Kandidaten um der guten Sache willen liegen zu sehen. Aber alle Freunde dieser letzteren dürfen nicht im Hinblick auf frühere Erfolge erlahmen, vielmehr gilt es gerade in diesem Jahre angeföhrt der großen Anstrengungen auf gegnerischer Seite fest zusammen zu stehen!

Die Wahl findet statt am

freitag, den 30. November 1900

von 10 Uhr Vormittags bis 6 Uhr Nachmittags

im Stadtverordneten-Sitzungssaal (Alte Handelsbörse, Naschmarkt).

Möge jeder Wähler der ersten Abtheilung am Wahltage folgenden Kandidaten

Angesessene:

Fritzsche, Walther Emil Heinrich, Dr. med., Arzt. Möhlplatz 15.

Joachim, Carl Friedrich, Bäckermeister. Leipzig-Gohlis, Mühlgasse 1.

(Zur Zeit Mitglied des Stadtverordneten-Collegiums.)

Müller, Julius Emil Otto, Ingenieur und Fabrikbesitzer. Leipzig-Reußstadt, Eisenhahnstraße 43.

(Zur Zeit Mitglied des Stadtverordneten-Collegiums.)

Pommer, Emil Marx, Architekt. Plagwitzer Straße 51 b.

(Zur Zeit Mitglied des Stadtverordneten-Collegiums.)

Rost, William Robert, Baumeister. Weßstraße 20.

(Zur Zeit Mitglied des Stadtverordneten-Collegiums.)

Wappeler, Georg Gustav, Kaufmann. Plagwitzer Straße 28.

Erstmann:

Limburger, Walther Bernhard, Dr. jur., Rechtsanwalt. Leipzig-Lößnig, Dorfstraße 26.

des unterzeichneten Comités seine Stimme geben.

Das Comité der Stadtverordneten-Wahlen der ersten Abtheilung:

Geheimrat Dr. Bahrdt, Adolph Bleichert, Albert Brockhaus, Joh. Cichorius, Geheimrat Dr. Colditz, Geb. Bergath Dr. Credner, Geheimrat Robert James Derham, Geheimrat Dr. Dr. Alfred Engel, Hermann Fritzsche, Sandtorker Dr. Gentzsch, Commerzienrat Herrn Giesecke, Geb. Alfred Göhring, Kaufmann Franz Gontard, Commerzienrat Theodor Habenicht, Dr. med. Oscar Hahn, Kaufmann G. E. Heydenreich, Geb. Max Krause, Commerzienrat J. G. C. Krause, E. P. Kürsten, Dr. Carl Lampe-Völker, Dr. Georg Langbein, B. A. Lenther von Generaldirektor Albert de Liagre, Gustav de Liagre, A. Loddle-Dodds, Geb. Johann H. Mecke, Commerzienrat Ernst Mey, Geb. Friedrich Nachod, Julius Oehme, Commerzienrat A. W. Oelssner, W. Polz, Conrad Georg Rödiger, Commerzienrat Eugen Sachsenröder, C. F. Schaeffer, L. M. Schmers, Joh. Schneider-Dörffel, Geb. Georg Schreiber, Geb. H. F. H. Schütte-Felsche, E. A. Seemann, Emil Strube, Geb. Commerzienrat A. Thieme, Albert Wagner, Fr. Moritz Weber, Commerzienrat W. Wölker.

Reichs-Ecke

Telephon 5382.

Reichestr. 45/47, Ecke Brühl.
Heute: Grosses Familien-Concert.
Rizzi-Brau (hell u. dunkel), sowie Alt-Pilsener.

Paul Danneberg.

Heute: Gr. Schlachtfest.

Cacao

— à Tasse 15.—
Cacao mit Zwieback à Tasse 25.—
Chocolade mit Zwieback à Tasse 25.—
Kaffee, Tee à Tasse 15.—
Zwieback à Glas 15.—
Guldmutter für Tassen empfehlen wird,
Von allen mit Paketen,
reichhaltiges Conditors-Café
empfiehlt die Conditors von

L. Tilebein Nachf., Tel. 2368, Gohlstraße Nr. 17.

Weinstube Gute Quelle.

Geschäftsführer: Elias Pollmann.

Restaurant u. Cafe Zur Tulpe,
Universitätsstraße Nr. 6.
Zigzag von 10 bis 9 Uhr am:
Bouillon, ff. Lager u. Bayerisch.
Aufmerksam Bedienen.
Achtungsschild Bruno Höltig.

Restaurant de Pologne

Heute Special-Gericht:
Berliner Eisbein mit Sauerkraut.

Sanssouci

Elsterstraße 12. — — — Straßenb.-Haltestellen.
Heute — Donnerstag — Heute

Familien-Abend:

Grosses Günther Coblenz-Concert.
Neues Leipziger Concert-Orchester. L-itung: Herr G. Coblenz.

Nachdem: Gesellschaftsball.

Aufzug 8 Uhr. Eintritt 30 Pf. Vorzugskarten gültig. W. Städler.

Gosenschlösschen

Leipzig-Eutritzsche.

heute Sonnabend, den 29. November

Militär-Concert und Ball.

Trompetencorps des Art.-Reg. Nr. 77. Dir. Herr W. Kurtz.

Unters 8 Uhr. Eintritt 30 Pf. Vorverkauf 20 Pf. J. Jurisch.

Palast-Hôtel

gegenüber dem Königlichen Palais.

Neu eröffnet. Modernes Bier-Restaurant.

G. Herbold.

Weinstuben zum Herren-Keller

Großmarkt, 18 u. 19. Bahnhofsgäßchen, in Nähe des August-Palais.

Bedenkt verzögert, angenehmes, schenkt. Vocal. H. Fritzsche.

Zill's Tunnel.

Heute | Eutritzsche.

Aufzug | Pfeilsteiner Straße.

Bürgerlicher Mittagstisch. Exquisite Biere und Rüben. Louis Treutler.

Alt-Leipzgi

Schönheits-Vocal Leipzig

— Reichstraße 16.

Special-Bistro der Brauerei

Nickau & Co., E. Scholz.

H. Leipz. Kästl. H. Pilzen, sowie als Neben-

Gäste direkt vom Auto. Heute: Kalbsbraten.

Feudel's Gosenstube „Blauer Hecht“, Nicolaistraße 43.

Heute: Schinken in Brodtiegel. — — —

Hôtel de Saxe.

Heute: Dicke Bohnen mit Speck.

(Rheinisch-westfälische Leibspeise.)

Heute

Schweinschlachten.

Hôtel Palmbaum.

L. Hoffmann's Restaurant,

Gosenstube und Glaserkonditorei.

Inhaber Bruno Fröhlich, gegenüber dem August-Palais. Tel. 4380.

Heute Schlachtfest.

— — —

Heute Schlachten. — Spec. die bekannten Schlachtschüsseln.

Buchholz Restaurant und Gosenstube, Dorotheenplatz.

Hôtel Deutsches Haus, Facius.

Heute Familien-Schmaus,

Aufzug 8 1/2 Uhr,

wegen nochmals freundlich einladen.

Unangesessene:

Junk, Moritz Johannes, Dr. jur., Rechtsanwalt beim Reichsgericht. Junkenburgerstraße 22.

(Zur Zeit Mitglied des Stadtverordneten-Collegiums.)

Nieroth, Gustav Max, Buchbindermeister. Peterskirchhof 5.

(Zur Zeit Mitglied des Stadtverordneten-Collegiums.)

Zarneck, Jacob Wilhelm Eduard, Dr. phil., Professor an der Universität. Kaiser Wilhelm Straße 29.

Walther, Friedrich Theodor, Dr. jur., Rechtsanwalt und Director der Leipziger Lebensversicherungs-Gesellschaft. Nordplatz 1.

Erstmann:

Hirschfeld, Johannes Bernhard, Verlagsbuchhändler und Buchdruckereibesitzer. Sternwartenstraße 79.

Frauengewerbeverein,

Universitätsstraße Nr. 4.
Täglich Eingang von Produkteien in Modellearbeiten, Kunstdickereien und
kunstgewerblichen Artikeln.

Weihnachtsausstellung

Röntgenstraße 26, I., vom 2. bis 8. Dezember, 10 Uhr früh bis 8 Uhr abends.

Besuchen Sie doch ja auch die schönen

Schaustellung echter türkischer Teppiche und armenischer Stickereien

im Volkswohl, Löhrtstrasse 7, öffnet Donnerstag und Freitag
vom früh 9 bis Abends 9 Uhr.

Es liegen prächtige u. preiswerte Waren in verschiedensten Mustern aus.

Der Habsburg für Christliches Liebeswerk im Orient.

Verein zur Unterstüzung hilfsbedürftiger verheiratheter Wöhnerinnen.

Die Berlin vereinbart auch in diesem Jahr einen Verkauf von nützlichen u. zu Weihnachtsgeschenken sich eignenden Gegeßenen und findet derselbe statt im

Löwengebäude Elsterstraße Nr. 2

Freitag, 30. November, und Sonnabend, 1. December, von früh 9 bis Nachmittags 5 Uhr.

Es bitte um geistlichen Besuch

der Vorstand.

An die geehrten Hausfrauen Leipzigs und Umgebung.

Zum heiligenabendlichen Weihnachtseid gelassen wir uns, die armen Hausfrauen in ihrem eigenen Interesse darum aufmerksam zu machen, daß ein gutes, kostbares Weih- und reich verzierte Heilige die Hauptbedeutungen sind, um gute Stoffe zu erhalten.

Es empfiehlt sich deshalb, im Stoffwechsel und die Heilige um dort zu kaufen, wo man gewohnt ist, antest, kostbares Weih- und reich verzierte Heilige zu bekommen und sich nicht durch marktenechte Heilige, Concordia-Berndorf u. Krefeld zu lassen.

Ganz besonders können auch die Mitglieder der hierfür Vater-Jungfrau gutes, von ihnen selbst ausgesuchtes Weih- und diese Heilige bestellt empfehlen.

Die Bäcker-Jungfrau zu Leipzig.

L. Simon, Oberleutnant.

Verein Hartmannia.

Weihnachtsfest am 1. December, Abends 8 Uhr im Heim des Hausväter-Berbandes, Marienstraße 7.

Programm:

Vortrag, gehalten von Herrn Oberleutnant Mangold, Weihnachtsfehlspiel, aufgeführt von den Mitgliedern des Vereins. — Programmatte der Esse.

Königl. Sächs. Militär-Verein „107“.

Zu der Feier, den 30. November 1900, Abends 8 Uhr im Saale des „Festsaalvereinshausens“, Ritterstraße 4, aufzuhören.

Villiers-Brio-Fest

Sehr wie und nochmals feierlich eingeladen. Alle Ehrenabende sind herzlich Willkommen. Der Vorstand.

Orden, Ehren- und Vereinszeichen sind anzulegen.

Auszug:

Berl. Dienst. 25. Ju. 5. u. 11. Uhr 180.-
1. Quartier, 80.- A Gold in fl. Papier-
blätter von einer. Wölfe. Der ehr. Pred. m.
o. D. u. g. Polon. daß abgängen
Königl. Mode-Sit. 10. Sout. r. Dennig.

Berloren 1 Brillantring.
Gegen g. Belohnung abzugeben beim
Oberstaller, Hotel Stadt Nürnberg.

10 Mark Belohnung. Erhalten ge-
funden ist am Montag Abend auf Kreuz-
strasse 3 unter Nr. 10. Handring, blau grün,
mit Rosen. Edige Belohnung erhält Werter,
der diesen Ring, der Wagen in seinen Orts-
ort. Geb. Lissel, Johanniskirche 30.

Ein Trauring mit Buchstaben A. L. S. T. 70
ist verloren worden. Bitte gegen Belohnung
abzugeben Steindorf, Feldstraße 14, post. Nr.

Volkswirthschaftlicher Theil des Leipziger Tageblattes.

Alle für diesen Theil bestimmten Redakteure C. G. Paul in Leipzig. — Sonntagszeit: nur von 10—11 Uhr Samm. und von 4—5 Uhr Radem.

Zum Capitel der Reclame.

H. Es geht eines Spruch: „Das ist der Mann, was aus sich selbst macht.“ Derselbe trifft besonders für unsere heutigen Geschäftsführer zu; denn von der „alten alten“ Zeit, wo Solidität der Waage allein genügte, und die Standhaftigkeit ein so leicht und so verantworten, ist in Folge des durch die Gewerbeordnung herbeigeführten freien Wettbewerbes, sowie in Folge der durch die moderne Verlegerentwickelung immer mehr zunehmenden Gewaltigkeit des Publikums in der Wahl und dem Bedarf einer Belegschaften herzlich wenig geblieben. Ein Geschäftsmann, welcher verstanden, die Aufmerksamkeit des laufenden Publikums auf sich zu lenken und seine Worte und gewissenhaften Zeitungen in das gehörte Publikum zu werben, vollständig in den Hintergrund gedrängt zu werden von denjenigen zahlreichen Geschäftsführern, welche sich einer umfassenden Reklame bedienen, um sich einerseits über allen Geschäftsführern gegenüber in steter Erinnerung zu halten und andererseits neue dazu zu gewinnen. Es geht in der That auf Kosten des Geschäftsmanns, welche die offen zugestanden. Ihr gehörten die Worte und leistungsfähigen Reklame verdanken. Aber auch diejenigen Hände sind bestensetzt haben, wo eine Einschränkung der Reklame die beständigenfolgenden folgen für das Geschäft ge-
habt hat.

Man erinnert sich vielleicht noch der erst vor Kurzem durch die Presse gegangenen Notiz, nach welcher eine Firma, die in Folge eines ungewöhnlich verteilten Verpflichtungen an einer rechtlichen Einschränkung ihrer Ausgaben für Reklame gezwungen war, doch einen derartigen geschäftlichen Rückgang zu verhindern hatte, doch sie gewonnen hat, ihre Zahlungen einzustellen. Obwohl der Ruf der Reklame außer Frage steht, und obwohl dieselbe, wenn sie mit Kraft und in die guten Sitten nicht verlebender Weise angewandt wird, zu einer Verbreitung des bestandenen Anlaß bietet, gibt es bei und doch noch zahlreiche Geschäftsführer der einen Schule, welche sich nicht entziffern können, der modernen geschäftlichen Propaganda durch ausgiebige Unterstützung der Reklame die beständigenfolgenden folgen für das Geschäft ge-
habt hat.

Wie ganz anders in dies in England und den Vereinigten Staaten von Nordamerika, wo die Meistre allerding nichts, niemand eine Gewerbeordnung und Einschränkung durch gesetzliche Bestimmungen aber, zwingend erfordert, von der sich die Wenigen der und eine richtige Werbung mögen. So weit eine marktbeschleunigende und umwerbende Art der Ausweitung in Betracht kommt, haben wir keine Gewerbeordnung zu behaupten, doch wir hinter den beiden genannten Ländern zurückbleiben. Im Gegenteil, wir müssen dies als einen bedeutenden Vorteil im Interesse der geschäftlichen Motor betrachten, den wir nicht zum Mindesten unserem Westen zur Bekämpfung des unkontrollierten Weltmarktes verdanken.

Freilich geht es auch bei uns eine genügend große Anzahl von Geschäftsführern, welche sich gefallen in geschäftlichen Reklamebestimmungen, die solche wie nicht solche Gewerbeordnungen aufzuhalten, auf Gewerbe des erhobenen Steuern nicht direkt verboten sind. Wel schlimmer ist es jedoch auch, daß beständige marktbeschleunigende Anstrengungen in vielen Fällen nicht den erhofften Zweck, Kunden angulieren, verschaffen,

Verloren eine Brosche, verschlungen mit blauen kleinen Sternen. Gegen Belohnung abzugeben, Emiliestraße 22, 1. Otag.

Vermischte Anzeigen.



Reiche Kanarienhähe
z. Weihnachten am 29. 30. November und 1. December. Bezahlte wie
davon die höchsten Preise.

Windmühle 16, Altona.
J. Fischer und Wagner.

Postfreigabe! Lieferungsende ist Her-
schen, Leipzig, Kunst. Seine 5. Be-
hältnis, von mir längst längst, das
Siegelschmiede befreit hat.
Leipzig-Kreuzkirche 18/19.

Heute sehr, bald, geschäftigem. Zumeist zu
einer Größe? Cf. unter B. 9 Otag. 2. 26.

2. j. Damen müssen einen dramatischen
oder Bergmannsweltreisen begleiten. Offerten
am. H. 10. Ann. Bur. Thiemannschloß 18/19.

J. Fischer und Wagner.

Postfreigabe! Lieferungsende ist Her-
schen, Leipzig, Kunst. Seine 5. Be-
hältnis, von mir längst längst, das
Siegelschmiede befreit hat.

Windmühle 16, Altona.

Postfreigabe! Lieferungsende ist Her-
schen, Leipzig, Kunst. Seine 5. Be-
hältnis, von mir längst längst, das
Siegelschmiede befreit hat.

Windmühle 16, Altona.

Postfreigabe! Lieferungsende ist Her-
schen, Leipzig, Kunst. Seine 5. Be-
hältnis, von mir längst längst, das
Siegelschmiede befreit hat.

Windmühle 16, Altona.

Postfreigabe! Lieferungsende ist Her-
schen, Leipzig, Kunst. Seine 5. Be-
hältnis, von mir längst längst, das
Siegelschmiede befreit hat.

Windmühle 16, Altona.

Postfreigabe! Lieferungsende ist Her-
schen, Leipzig, Kunst. Seine 5. Be-
hältnis, von mir längst längst, das
Siegelschmiede befreit hat.

Windmühle 16, Altona.

Postfreigabe! Lieferungsende ist Her-
schen, Leipzig, Kunst. Seine 5. Be-
hältnis, von mir längst längst, das
Siegelschmiede befreit hat.

Windmühle 16, Altona.

Postfreigabe! Lieferungsende ist Her-
schen, Leipzig, Kunst. Seine 5. Be-
hältnis, von mir längst längst, das
Siegelschmiede befreit hat.

Windmühle 16, Altona.

Postfreigabe! Lieferungsende ist Her-
schen, Leipzig, Kunst. Seine 5. Be-
hältnis, von mir längst längst, das
Siegelschmiede befreit hat.

Windmühle 16, Altona.

Postfreigabe! Lieferungsende ist Her-
schen, Leipzig, Kunst. Seine 5. Be-
hältnis, von mir längst längst, das
Siegelschmiede befreit hat.

Windmühle 16, Altona.

Postfreigabe! Lieferungsende ist Her-
schen, Leipzig, Kunst. Seine 5. Be-
hältnis, von mir längst längst, das
Siegelschmiede befreit hat.

Windmühle 16, Altona.

Postfreigabe! Lieferungsende ist Her-
schen, Leipzig, Kunst. Seine 5. Be-
hältnis, von mir längst längst, das
Siegelschmiede befreit hat.

Windmühle 16, Altona.

Postfreigabe! Lieferungsende ist Her-
schen, Leipzig, Kunst. Seine 5. Be-
hältnis, von mir längst längst, das
Siegelschmiede befreit hat.

Windmühle 16, Altona.

Postfreigabe! Lieferungsende ist Her-
schen, Leipzig, Kunst. Seine 5. Be-
hältnis, von mir längst längst, das
Siegelschmiede befreit hat.

Windmühle 16, Altona.

Postfreigabe! Lieferungsende ist Her-
schen, Leipzig, Kunst. Seine 5. Be-
hältnis, von mir längst längst, das
Siegelschmiede befreit hat.

Windmühle 16, Altona.

Postfreigabe! Lieferungsende ist Her-
schen, Leipzig, Kunst. Seine 5. Be-
hältnis, von mir längst längst, das
Siegelschmiede befreit hat.

Windmühle 16, Altona.

Postfreigabe! Lieferungsende ist Her-
schen, Leipzig, Kunst. Seine 5. Be-
hältnis, von mir längst längst, das
Siegelschmiede befreit hat.

Windmühle 16, Altona.

Postfreigabe! Lieferungsende ist Her-
schen, Leipzig, Kunst. Seine 5. Be-
hältnis, von mir längst längst, das
Siegelschmiede befreit hat.

Windmühle 16, Altona.

Postfreigabe! Lieferungsende ist Her-
schen, Leipzig, Kunst. Seine 5. Be-
hältnis, von mir längst längst, das
Siegelschmiede befreit hat.

Windmühle 16, Altona.

Postfreigabe! Lieferungsende ist Her-
schen, Leipzig, Kunst. Seine 5. Be-
hältnis, von mir längst längst, das
Siegelschmiede befreit hat.

Windmühle 16, Altona.

Postfreigabe! Lieferungsende ist Her-
schen, Leipzig, Kunst. Seine 5. Be-
hältnis, von mir längst längst, das
Siegelschmiede befreit hat.

Windmühle 16, Altona.

Postfreigabe! Lieferungsende ist Her-
schen, Leipzig, Kunst. Seine 5. Be-
hältnis, von mir längst längst, das
Siegelschmiede befreit hat.

Windmühle 16, Altona.

Postfreigabe! Lieferungsende ist Her-
schen, Leipzig, Kunst. Seine 5. Be-
hältnis, von mir längst längst, das
Siegelschmiede befreit hat.

Windmühle 16, Altona.

Postfreigabe! Lieferungsende ist Her-
schen, Leipzig, Kunst. Seine 5. Be-
hältnis, von mir längst längst, das
Siegelschmiede befreit hat.

Windmühle 16, Altona.

Postfreigabe! Lieferungsende ist Her-
schen, Leipzig, Kunst. Seine 5. Be-
hältnis, von mir längst längst, das
Siegelschmiede befreit hat.

Windmühle 16, Altona.

Postfreigabe! Lieferungsende ist Her-
schen, Leipzig, Kunst. Seine 5. Be-
hältnis, von mir längst längst, das
Siegelschmiede befreit hat.

Windmühle 16, Altona.

Postfreigabe! Lieferungsende ist Her-
schen, Leipzig, Kunst. Seine 5. Be-
hältnis, von mir längst längst, das
Siegelschmiede befreit hat.

Windmühle 16, Altona.

Postfreigabe! Lieferungsende ist Her-
schen, Leipzig, Kunst. Seine 5. Be-
hältnis, von mir längst längst, das
Siegelschmiede befreit hat.

Windmühle 16, Altona.

erzeugung über eine Inflation und die lange Periode überflüssiger Spekulation ist nach in Alter Erinnerung, ohne dass die Erinnerung mit dem Einzelnen ein eine Zeit finanzieller Schwierigkeiten (als Notstand gegen die Wertespekulation) verbunden wäre. Die Gläubiger sind denn auch bestrebt wieder ruhig an der Arbeit, die Situation auszumachen. Wie früher unterstellt haben, beginnen in den letzten Wochen auf allen Gebieten der Industrie und Handel die Gewerke, sich die bei diesen Geschäftsgangern jetzt bald einen Teil neuer Stärke machen werden. Selbstverständlich betrifft auch diese Inflation das Vermögen der Spekulationsunternehmen des Publikums, und nach dem Abschluss der eingehenden Verhandlungen muss man auch annehmen, dass wieder bessere Zeiten im Hause sind. Freilich hat man Grund genug, die Correctheit vieler dieser Weisungen zu bezweifeln; aber im Allgemeinen nimmt man sie als correct hin. Es besteht also das vor Allem auf die Eisen- und Stahlindustrie, deren Tage man sich ja gewohnt hat, als das Parameter der gesamten gefährlichen Tätigkeit des Landes zu betrachten. Man braucht sich nur zu erinnern, wie vor einigen Monaten, lediglich um die Gewerke zu rüsten und um Rüstungsunternehmen, Wirtschaftskrisen auszugehen wurden, das Land wider als unzureichend erweisen, und den kriegerischen Standpunkt genehmigt zu finden. Indessen die Gewerkschaften der gegenwärtige keine Bezugspunkt ist. Das führt weiter, dass lange Zeit dahinter geplante Textilunternehmen neuen Anfang gegeben und die Betriebsergebnisse der Eisenwerke sind größer als im Vorjahr, obwohl es schon damals eine hohe Rente erreicht hatten. Am weitesten ist die Produktion wiederum unter dem Einfluss des Exportaufschwungs gestiegen, bleibt abzutragen; man sollte berücksichtigen, wie die Erfolge der letzten Monate eine geringe Zahl leisten, nicht zu viel zu gehen. Das ist vorerst eine Erinnerung, welche das amerikanische Geschäft betrifft, und bereits auf weitere eine Fortsetzung übertragen, bemerkt die in den letzten Tagen erhaltenen größeren amerikanischen Exporte, die unseren Fabrikanten zugeworfen sind. Besonders ist unter Ausfuhrhochzeit in geistiger Condition, dass sich allerdings Chancen vorhanden, den erwarteten Geschäftsaufschwung zur Überholung zu bringen.

" Außerdem bis 1% pro Thiffel-Gesellschaft in der Eigentumsverteilung der Eigentümern Elektricitäts-Gesellschaft in der Gesamtbetriebsfläche von 15 000 000 qm zum Betrieb und zur Nutzung der Berliner Werke angemessen sind, soll am 1. November die Subskription auf 10 000 000 qm an die Schlosserwerbungen zum Konto von 90% Proc. in Berlin bei der Berliner Handels-Gesellschaft, der Deutschen Bank, der Nationalbank für Deutschland und den Banken Dresdner, B. & Co., ferner in London, Prag, Wien, Frankfurt a. M., Leipzig und München stattfinden.

" Getreide-Ein Jahr in Deutschland (in Tausend-Tonnen):

	Brutto-Schrot	Netto-Schrot	Netto-Schrot
Waggon Octo. 1900	1 530 691	430 010	1 091 681
* 1899	1 606 250	381 423	1 525 827
	- 155 559	+ 105 587	- 341 146
aber - 18,00 Proc. Netto-Gefücht.			
Jänner - Okt. 1900	11 255 392	3 288 030	8 914 463
* 1899	12 217 657	1 471 509	10 746 128
	- 964 244	+ 887 421	- 1 851 665
aber - 17,04 Proc. Netto-Gefücht.			
Waggon October 1900	1 170 244	58 308	1 156 936
* 1899	508 171	80 003	429 168
	+ 682 075	- 26 655	+ 688 768
aber + 160,65 Proc. Netto-Gefücht.			
Jänner - Okt. 1900	7 206 513	588 640	6 719 873
* 1899	4 445 963	1 064 942	3 381 004
	+ 2 862 560	- 476 303	+ 3 545 869
aber + 88,75 Proc. Netto-Gefücht.			

" Die Reichen-Industrie in Deutschland.

Der englische Konflikt ist noch bestreitbar geblieben, seine Auswirkungen einige Wirtschaftssektoren über die außerbritisches Bereichs der Reichen beginnen Coloniaus-

Industrie in Deutschland zu überwinden. Er bestimmt sich für

einigen Monaten durch die Erfahrung der deutschen wirtschaftlichen Industrie.

Der 5. Januar war das Coloniaus-Industrie mit den erfahreneren Chemikern eine interessante Sichtung bestimmt, dem Publikum aber gänzlich fremd, und diese kann keine Erregung bereiten, zu den wichtigsten deutschen Industrien gehört werden. Dennoch hat die Bedeutung des neuen Stoffes über die Grenzen des Landes und ihm auf die leichteste Art an gesammelten Reichenkreis zunächst erkannt und sich die erste Stelle in seiner Erwartung gesetzt. Gegenwärtig sind in Deutschland wenigstens 200 000 Anlagen zur Erfahrung dieses Stoffes in Betrieb, und es ist unzweckmäßig zu sagen, wie viel davon noch in dem Kampf gegen andere Betriebsmittel noch gewonnen wird. Die Industrien stehen dafür jedoch eine gute Aussicht, was auch daraus hergeht, dass die Reichen-Industrie gegenwärtig eine so große und wichtige Summe an neuen Patienten aufzuweisen hat, wie überhaupt kein anderer Zweig der gewerblichen Tätigkeit. Dabei hat sich die deutsche Unternehmenspolitik nicht einmal auf das eigene Wettland beschränkt, sondern sich auch nach dem Auslande gewandt, wo sie besonders in Amerika und der Schweiz eine wichtige Rolle in dem Kampf gegen andere Betriebsmittel noch gewonnen wird. Die Industrien stehen dafür jedoch eine gute Aussicht, was auch daraus hergeht, dass die Reichen-Industrie gegenwärtig eine so große und wichtige Summe an neuen Patienten aufzuweisen hat, wie überhaupt kein anderer Zweig der gewerblichen Tätigkeit. Dabei hat sich die deutsche Unternehmenspolitik nicht einmal auf das eigene Wettland beschränkt, sondern sich auch nach dem Auslande gewandt, wo sie besonders in Amerika und der Schweiz eine wichtige Rolle in dem Kampf gegen andere Betriebsmittel noch gewonnen wird. Die Industrien stehen dafür jedoch eine gute Aussicht, was auch daraus hergeht, dass die Reichen-Industrie gegenwärtig eine so große und wichtige Summe an neuen Patienten aufzuweisen hat, wie überhaupt kein anderer Zweig der gewerblichen Tätigkeit. Dabei hat sich die deutsche Unternehmenspolitik nicht einmal auf das eigene Wettland beschränkt, sondern sich auch nach dem Auslande gewandt, wo sie besonders in Amerika und der Schweiz eine wichtige Rolle in dem Kampf gegen andere Betriebsmittel noch gewonnen wird. Die Industrien stehen dafür jedoch eine gute Aussicht, was auch daraus hergeht, dass die Reichen-Industrie gegenwärtig eine so große und wichtige Summe an neuen Patienten aufzuweisen hat, wie überhaupt kein anderer Zweig der gewerblichen Tätigkeit. Dabei hat sich die deutsche Unternehmenspolitik nicht einmal auf das eigene Wettland beschränkt, sondern sich auch nach dem Auslande gewandt, wo sie besonders in Amerika und der Schweiz eine wichtige Rolle in dem Kampf gegen andere Betriebsmittel noch gewonnen wird. Die Industrien stehen dafür jedoch eine gute Aussicht, was auch daraus hergeht, dass die Reichen-Industrie gegenwärtig eine so große und wichtige Summe an neuen Patienten aufzuweisen hat, wie überhaupt kein anderer Zweig der gewerblichen Tätigkeit. Dabei hat sich die deutsche Unternehmenspolitik nicht einmal auf das eigene Wettland beschränkt, sondern sich auch nach dem Auslande gewandt, wo sie besonders in Amerika und der Schweiz eine wichtige Rolle in dem Kampf gegen andere Betriebsmittel noch gewonnen wird. Die Industrien stehen dafür jedoch eine gute Aussicht, was auch daraus hergeht, dass die Reichen-Industrie gegenwärtig eine so große und wichtige Summe an neuen Patienten aufzuweisen hat, wie überhaupt kein anderer Zweig der gewerblichen Tätigkeit. Dabei hat sich die deutsche Unternehmenspolitik nicht einmal auf das eigene Wettland beschränkt, sondern sich auch nach dem Auslande gewandt, wo sie besonders in Amerika und der Schweiz eine wichtige Rolle in dem Kampf gegen andere Betriebsmittel noch gewonnen wird. Die Industrien stehen dafür jedoch eine gute Aussicht, was auch daraus hergeht, dass die Reichen-Industrie gegenwärtig eine so große und wichtige Summe an neuen Patienten aufzuweisen hat, wie überhaupt kein anderer Zweig der gewerblichen Tätigkeit. Dabei hat sich die deutsche Unternehmenspolitik nicht einmal auf das eigene Wettland beschränkt, sondern sich auch nach dem Auslande gewandt, wo sie besonders in Amerika und der Schweiz eine wichtige Rolle in dem Kampf gegen andere Betriebsmittel noch gewonnen wird. Die Industrien stehen dafür jedoch eine gute Aussicht, was auch daraus hergeht, dass die Reichen-Industrie gegenwärtig eine so große und wichtige Summe an neuen Patienten aufzuweisen hat, wie überhaupt kein anderer Zweig der gewerblichen Tätigkeit. Dabei hat sich die deutsche Unternehmenspolitik nicht einmal auf das eigene Wettland beschränkt, sondern sich auch nach dem Auslande gewandt, wo sie besonders in Amerika und der Schweiz eine wichtige Rolle in dem Kampf gegen andere Betriebsmittel noch gewonnen wird. Die Industrien stehen dafür jedoch eine gute Aussicht, was auch daraus hergeht, dass die Reichen-Industrie gegenwärtig eine so große und wichtige Summe an neuen Patienten aufzuweisen hat, wie überhaupt kein anderer Zweig der gewerblichen Tätigkeit. Dabei hat sich die deutsche Unternehmenspolitik nicht einmal auf das eigene Wettland beschränkt, sondern sich auch nach dem Auslande gewandt, wo sie besonders in Amerika und der Schweiz eine wichtige Rolle in dem Kampf gegen andere Betriebsmittel noch gewonnen wird. Die Industrien stehen dafür jedoch eine gute Aussicht, was auch daraus hergeht, dass die Reichen-Industrie gegenwärtig eine so große und wichtige Summe an neuen Patienten aufzuweisen hat, wie überhaupt kein anderer Zweig der gewerblichen Tätigkeit. Dabei hat sich die deutsche Unternehmenspolitik nicht einmal auf das eigene Wettland beschränkt, sondern sich auch nach dem Auslande gewandt, wo sie besonders in Amerika und der Schweiz eine wichtige Rolle in dem Kampf gegen andere Betriebsmittel noch gewonnen wird. Die Industrien stehen dafür jedoch eine gute Aussicht, was auch daraus hergeht, dass die Reichen-Industrie gegenwärtig eine so große und wichtige Summe an neuen Patienten aufzuweisen hat, wie überhaupt kein anderer Zweig der gewerblichen Tätigkeit. Dabei hat sich die deutsche Unternehmenspolitik nicht einmal auf das eigene Wettland beschränkt, sondern sich auch nach dem Auslande gewandt, wo sie besonders in Amerika und der Schweiz eine wichtige Rolle in dem Kampf gegen andere Betriebsmittel noch gewonnen wird. Die Industrien stehen dafür jedoch eine gute Aussicht, was auch daraus hergeht, dass die Reichen-Industrie gegenwärtig eine so große und wichtige Summe an neuen Patienten aufzuweisen hat, wie überhaupt kein anderer Zweig der gewerblichen Tätigkeit. Dabei hat sich die deutsche Unternehmenspolitik nicht einmal auf das eigene Wettland beschränkt, sondern sich auch nach dem Auslande gewandt, wo sie besonders in Amerika und der Schweiz eine wichtige Rolle in dem Kampf gegen andere Betriebsmittel noch gewonnen wird. Die Industrien stehen dafür jedoch eine gute Aussicht, was auch daraus hergeht, dass die Reichen-Industrie gegenwärtig eine so große und wichtige Summe an neuen Patienten aufzuweisen hat, wie überhaupt kein anderer Zweig der gewerblichen Tätigkeit. Dabei hat sich die deutsche Unternehmenspolitik nicht einmal auf das eigene Wettland beschränkt, sondern sich auch nach dem Auslande gewandt, wo sie besonders in Amerika und der Schweiz eine wichtige Rolle in dem Kampf gegen andere Betriebsmittel noch gewonnen wird. Die Industrien stehen dafür jedoch eine gute Aussicht, was auch daraus hergeht, dass die Reichen-Industrie gegenwärtig eine so große und wichtige Summe an neuen Patienten aufzuweisen hat, wie überhaupt kein anderer Zweig der gewerblichen Tätigkeit. Dabei hat sich die deutsche Unternehmenspolitik nicht einmal auf das eigene Wettland beschränkt, sondern sich auch nach dem Auslande gewandt, wo sie besonders in Amerika und der Schweiz eine wichtige Rolle in dem Kampf gegen andere Betriebsmittel noch gewonnen wird. Die Industrien stehen dafür jedoch eine gute Aussicht, was auch daraus hergeht, dass die Reichen-Industrie gegenwärtig eine so große und wichtige Summe an neuen Patienten aufzuweisen hat, wie überhaupt kein anderer Zweig der gewerblichen Tätigkeit. Dabei hat sich die deutsche Unternehmenspolitik nicht einmal auf das eigene Wettland beschränkt, sondern sich auch nach dem Auslande gewandt, wo sie besonders in Amerika und der Schweiz eine wichtige Rolle in dem Kampf gegen andere Betriebsmittel noch gewonnen wird. Die Industrien stehen dafür jedoch eine gute Aussicht, was auch daraus hergeht, dass die Reichen-Industrie gegenwärtig eine so große und wichtige Summe an neuen Patienten aufzuweisen hat, wie überhaupt kein anderer Zweig der gewerblichen Tätigkeit. Dabei hat sich die deutsche Unternehmenspolitik nicht einmal auf das eigene Wettland beschränkt, sondern sich auch nach dem Auslande gewandt, wo sie besonders in Amerika und der Schweiz eine wichtige Rolle in dem Kampf gegen andere Betriebsmittel noch gewonnen wird. Die Industrien stehen dafür jedoch eine gute Aussicht, was auch daraus hergeht, dass die Reichen-Industrie gegenwärtig eine so große und wichtige Summe an neuen Patienten aufzuweisen hat, wie überhaupt kein anderer Zweig der gewerblichen Tätigkeit. Dabei hat sich die deutsche Unternehmenspolitik nicht einmal auf das eigene Wettland beschränkt, sondern sich auch nach dem Auslande gewandt, wo sie besonders in Amerika und der Schweiz eine wichtige Rolle in dem Kampf gegen andere Betriebsmittel noch gewonnen wird. Die Industrien stehen dafür jedoch eine gute Aussicht, was auch daraus hergeht, dass die Reichen-Industrie gegenwärtig eine so große und wichtige Summe an neuen Patienten aufzuweisen hat, wie überhaupt kein anderer Zweig der gewerblichen Tätigkeit. Dabei hat sich die deutsche Unternehmenspolitik nicht einmal auf das eigene Wettland beschränkt, sondern sich auch nach dem Auslande gewandt, wo sie besonders in Amerika und der Schweiz eine wichtige Rolle in dem Kampf gegen andere Betriebsmittel noch gewonnen wird. Die Industrien stehen dafür jedoch eine gute Aussicht, was auch daraus hergeht, dass die Reichen-Industrie gegenwärtig eine so große und wichtige Summe an neuen Patienten aufzuweisen hat, wie überhaupt kein anderer Zweig der gewerblichen Tätigkeit. Dabei hat sich die deutsche Unternehmenspolitik nicht einmal auf das eigene Wettland beschränkt, sondern sich auch nach dem Auslande gewandt, wo sie besonders in Amerika und der Schweiz eine wichtige Rolle in dem Kampf gegen andere Betriebsmittel noch gewonnen wird. Die Industrien stehen dafür jedoch eine gute Aussicht, was auch daraus hergeht, dass die Reichen-Industrie gegenwärtig eine so große und wichtige Summe an neuen Patienten aufzuweisen hat, wie überhaupt kein anderer Zweig der gewerblichen Tätigkeit. Dabei hat sich die deutsche Unternehmenspolitik nicht einmal auf das eigene Wettland beschränkt, sondern sich auch nach dem Auslande gewandt, wo sie besonders in Amerika und der Schweiz eine wichtige Rolle in dem Kampf gegen andere Betriebsmittel noch gewonnen wird. Die Industrien stehen dafür jedoch eine gute Aussicht, was auch daraus hergeht, dass die Reichen-Industrie gegenwärtig eine so große und wichtige Summe an neuen Patienten aufzuweisen hat, wie überhaupt kein anderer Zweig der gewerblichen Tätigkeit. Dabei hat sich die deutsche Unternehmenspolitik nicht einmal auf das eigene Wettland beschränkt, sondern sich auch nach dem Auslande gewandt, wo sie besonders in Amerika und der Schweiz eine wichtige Rolle in dem Kampf gegen andere Betriebsmittel noch gewonnen wird. Die Industrien stehen dafür jedoch eine gute Aussicht, was auch daraus hergeht, dass die Reichen-Industrie gegenwärtig eine so große und wichtige Summe an neuen Patienten aufzuweisen hat, wie überhaupt kein anderer Zweig der gewerblichen Tätigkeit. Dabei hat sich die deutsche Unternehmenspolitik nicht einmal auf das eigene Wettland beschränkt, sondern sich auch nach dem Auslande gewandt, wo sie besonders in Amerika und der Schweiz eine wichtige Rolle in dem Kampf gegen andere Betriebsmittel noch gewonnen wird. Die Industrien stehen dafür jedoch eine gute Aussicht, was auch daraus hergeht, dass die Reichen-Industrie gegenwärtig eine so große und wichtige Summe an neuen Patienten aufzuweisen hat, wie überhaupt kein anderer Zweig der gewerblichen Tätigkeit. Dabei hat sich die deutsche Unternehmenspolitik nicht einmal auf das eigene Wettland beschränkt, sondern sich auch nach dem Auslande gewandt, wo sie besonders in Amerika und der Schweiz eine wichtige Rolle in dem Kampf gegen andere Betriebsmittel noch gewonnen wird. Die Industrien stehen dafür jedoch eine gute Aussicht, was auch daraus hergeht, dass die Reichen-Industrie gegenwärtig eine so große und wichtige Summe an neuen Patienten aufzuweisen hat, wie überhaupt kein anderer Zweig der gewerblichen Tätigkeit. Dabei hat sich die deutsche Unternehmenspolitik nicht einmal auf das eigene Wettland beschränkt, sondern sich auch nach dem Auslande gewandt, wo sie besonders in Amerika und der Schweiz eine wichtige Rolle in dem Kampf gegen andere Betriebsmittel noch gewonnen wird. Die Industrien stehen dafür jedoch eine gute Aussicht, was auch daraus hergeht, dass die Reichen-Industrie gegenwärtig eine so große und wichtige Summe an neuen Patienten aufzuweisen hat, wie überhaupt kein anderer Zweig der gewerblichen Tätigkeit. Dabei hat sich die deutsche Unternehmenspolitik nicht einmal auf das eigene Wettland beschränkt, sondern sich auch nach dem Auslande gewandt, wo sie besonders in Amerika und der Schweiz eine wichtige Rolle in dem Kampf gegen andere Betriebsmittel noch gewonnen wird. Die Industrien stehen dafür jedoch eine gute Aussicht, was auch daraus hergeht, dass die Reichen-Industrie gegenwärtig eine so große und wichtige Summe an neuen Patienten aufzuweisen hat, wie überhaupt kein anderer Zweig der gewerblichen Tätigkeit. Dabei hat sich die deutsche Unternehmenspolitik nicht einmal auf das eigene Wettland beschränkt, sondern sich auch nach dem Auslande gewandt, wo sie besonders in Amerika und der Schweiz eine wichtige Rolle in dem Kampf gegen andere Betriebsmittel noch gewonnen wird. Die Industrien stehen dafür jedoch eine gute Aussicht, was auch daraus hergeht, dass die Reichen-Industrie gegenwärtig eine so große und wichtige Summe an neuen Patienten aufzuweisen hat, wie überhaupt kein anderer Zweig der gewerblichen Tätigkeit. Dabei hat sich die deutsche Unternehmenspolitik nicht einmal auf das eigene Wettland beschränkt, sondern sich auch nach dem Auslande gewandt, wo sie besonders in Amerika und der Schweiz eine wichtige Rolle in dem Kampf gegen andere Betriebsmittel noch gewonnen wird. Die Industrien stehen dafür jedoch eine gute Aussicht, was auch daraus hergeht, dass die Reichen-Industrie gegenwärtig eine so große und wichtige Summe an neuen Patienten aufzuweisen hat, wie überhaupt kein anderer Zweig der gewerblichen Tätigkeit. Dabei hat sich die deutsche Unternehmenspolitik nicht einmal auf das eigene Wettland beschränkt, sondern sich auch nach dem Auslande gewandt, wo sie besonders in Amerika und der Schweiz eine wichtige Rolle in dem Kampf gegen andere Betriebsmittel noch gewonnen wird. Die Industrien stehen dafür jedoch eine gute Aussicht, was auch daraus hergeht, dass die Reichen-Industrie gegenwärtig eine so große und wichtige Summe an neuen Patienten aufzuweisen hat, wie überhaupt kein anderer Zweig der gewerblichen Tätigkeit. Dabei hat sich die deutsche Unternehmenspolitik nicht einmal auf das eigene Wettland beschränkt, sondern sich auch nach dem Auslande gewandt, wo sie besonders in Amerika und der Schweiz eine wichtige Rolle in dem Kampf gegen andere Betriebsmittel noch gewonnen wird. Die Industrien stehen dafür jedoch eine gute Aussicht, was auch daraus hergeht, dass die Reichen-Industrie gegenwärtig eine so große und wichtige Summe an neuen Patienten aufzuweisen hat, wie überhaupt kein anderer Zweig der gewerblichen Tätigkeit. Dabei hat sich die deutsche Unternehmenspolitik nicht einmal auf das eigene Wettland beschränkt, sondern sich auch nach dem Auslande gewandt, wo sie besonders in Amerika und der Schweiz eine wichtige Rolle in dem Kampf gegen andere Betriebsmittel noch gewonnen wird. Die Industrien stehen dafür jedoch eine gute Aussicht, was auch daraus hergeht, dass die Reichen-Industrie gegenwärtig eine so große und wichtige Summe an neuen Patienten aufzuweisen hat, wie überhaupt kein anderer Zweig der gewerblichen Tätigkeit. Dabei hat sich die deutsche Unternehmenspolitik nicht einmal auf das eigene Wettland beschränkt, sondern sich auch nach dem Auslande gewandt, wo sie besonders in Amerika und der Schweiz eine wichtige Rolle in dem Kampf gegen andere Betriebsmittel noch gewonnen wird. Die Industrien stehen dafür jedoch eine gute Aussicht, was auch daraus hergeht, dass die Reichen-Industrie gegenwärtig eine so große und wichtige Summe an neuen Patienten aufzuweisen hat, wie überhaupt kein anderer Zweig der gewerblichen Tätigkeit. Dabei hat sich die deutsche Unternehmenspolitik nicht einmal auf das eigene Wettland beschränkt, sondern sich auch nach dem Auslande gewandt, wo sie besonders in Amerika und der Schweiz eine wichtige Rolle in dem Kampf gegen andere Betriebsmittel noch gewonnen wird. Die Industrien stehen dafür jedoch eine gute Aussicht, was auch daraus hergeht, dass die Reichen-Industrie gegenwärtig eine so große und wichtige Summe an neuen Patienten aufzuweisen hat, wie überhaupt kein anderer Zweig der gewerblichen Tätigkeit. Dabei hat sich die deutsche Unternehmenspolitik nicht einmal auf das eigene Wettland beschränkt, sondern sich auch nach dem Auslande gewandt, wo sie besonders in Amerika und der Schweiz eine wichtige Rolle in dem Kampf gegen andere Betriebsmittel noch gewonnen wird. Die Industrien stehen dafür jedoch eine gute Aussicht, was auch daraus hergeht, dass die Reichen-Industrie gegenwärtig eine so große und wichtige Summe an neuen Patienten aufzuweisen hat, wie überhaupt kein anderer Zweig der gewerblichen Tätigkeit. Dabei hat sich die deutsche Unternehmenspolitik nicht einmal auf das eigene Wettland beschränkt, sondern sich auch nach dem Auslande gewandt, wo sie besonders in Amerika und der Schweiz eine wichtige Rolle in dem Kampf gegen andere Betriebsmittel noch gewonnen wird. Die Industrien stehen dafür jedoch eine gute Aussicht, was auch daraus hergeht, dass die Reichen-Industrie gegenwärtig eine so große und wichtige Summe an neuen Patienten aufzuweisen hat, wie überhaupt kein anderer Zweig der gewerblichen Tätigkeit. Dabei hat sich die deutsche Unternehmenspolitik nicht einmal auf das eigene Wettland beschränkt, sondern sich auch nach dem Auslande gewandt, wo sie besonders in Amerika und der Schweiz eine wichtige Rolle in dem Kampf gegen andere Betriebsmittel noch gewonnen wird. Die Industrien stehen dafür jedoch eine gute Aussicht, was auch daraus hergeht, dass die Reichen-Industrie gegenwärtig eine so große und wichtige Summe an neuen Patienten aufzuweisen hat, wie überhaupt kein anderer Zweig der gewerblichen Tätigkeit. Dabei hat sich die deutsche Unternehmenspolitik nicht einmal auf das eigene Wettland beschränkt, sondern sich auch nach dem Auslande gewandt, wo sie besonders in Amerika und der Schweiz eine wichtige Rolle in dem Kampf gegen andere Betriebsmittel noch gewonnen wird. Die Industrien stehen dafür jedoch eine gute Aussicht, was auch daraus hergeht, dass die Reichen-Industrie gegenwärtig eine so große und wichtige Summe an neuen Patienten aufzuweisen hat, wie überhaupt kein anderer Zweig der gewerblichen Tätigkeit. Dabei hat sich die deutsche Unternehmenspolitik nicht einmal auf das eigene Wettland beschränkt, sondern sich auch nach dem Auslande gewandt, wo sie besonders in Amerika und der Schweiz eine wichtige Rolle in dem Kampf gegen andere Betriebsmittel noch gewonnen wird. Die Industrien stehen dafür jedoch eine gute Aussicht, was auch daraus hergeht, dass die Reichen-Industrie gegenwärtig eine so große und wichtige Summe an neuen Patienten aufzuweisen hat, wie überhaupt kein anderer Zweig der gewerblichen Tätigkeit. Dabei hat sich die deutsche Unternehmenspolitik nicht einmal auf das eigene Wettland beschränkt, sondern sich auch nach dem Auslande gewandt, wo sie besonders in Amerika und der Schweiz eine wichtige Rolle in dem Kampf gegen andere Betriebsmittel noch gewonnen wird. Die Industrien stehen dafür jedoch eine gute Aussicht, was auch daraus hergeht, dass die Reichen-Industrie gegenwärtig eine so große und wichtige Summe an neuen Patienten aufzuweisen hat, wie überhaupt kein anderer Zweig der gewerblichen Tätigkeit. Dabei hat sich die deutsche Unternehmenspolitik nicht einmal auf das eigene Wettland beschränkt, sondern sich auch nach dem Auslande gewandt, wo sie besonders in Amerika und der Schweiz eine wichtige Rolle in dem Kampf gegen andere Betriebsmittel noch gewonnen wird. Die Industrien stehen dafür jedoch eine gute Aussicht, was auch daraus hergeht, dass die Reichen-Industrie gegenwärtig eine so große und wichtige Summe an neuen Patienten aufzuweisen hat, wie überhaupt kein anderer Zweig der gewerblichen Tätigkeit. Dabei hat sich die deutsche Unternehmenspolitik nicht einmal auf das eigene Wettland beschränkt, sondern sich auch nach dem Auslande gewandt, wo sie besonders in Amerika und der Schweiz eine wichtige Rolle in dem Kampf gegen andere Betriebsmittel noch gewonnen wird. Die Industrien stehen dafür jedoch eine gute Aussicht, was auch daraus hergeht, dass die Reichen-Industrie gegenwärtig eine so große

* Nürnberg, 27. November. Über die Firma Räuberer Geschäftsführer und Geschäftsführer (Herr Dr. Holzmann) wurde geschäftlicher Kontakt eröffnet. (M. S. H.)

Berdingungen im December.

10. Leipzig, Beziehungsrechte 1, Unterholzeneichenstrasse;

12. Wien, 14. Eisenbahn-Direktion, Wurttembawasse;

18. Kölnerstrasse, letzterliche Werte Jürden.

Einnahme-Ausweise.

* Stellvertretende Reisebüro-Bahn, Sam 11.-20. November auf dem Westenstrasse 3364 134 Bür. (= 100 223 Bür.), mit 1. Januar 108 469 272 Bür. (+ 4 099 574 Bür.), b. auf dem Ergänzungstr. 4 222 978 Bür. (+ 328 163 Bür.).

* Anstalt der Bahn, Eisenbahn-Gesellschaft, Sam 5. bis 11. November (+ 184 834 Bür. (+ 85 991 Bür.)), mit 1. Januar 4 222 715 Bür. (+ 701 004 Bür.), Ergänzungstr. 64 235 Bür. (+ 28 747 Bür.), mit 1. Januar 1 334 157 Bür. (+ 586 452 Bür.). Eisenbahn-Alte-Bauar. Sam 5. bis 11. November 1912 Bür., mit 1. Januar 93 981 Bür.

Literatur.

"Glücksburg", Berg- und Hüttentümmerle, Fachzeitschrift, Organ der deutschen Bergbau-Securitie (in Cöln, Baden, Südn., Zug, Würzburg, Frankfurt), geleitet von Bergmeister Engel und Bergbauführer Helm, sowie Dr. Wagner, Dr. Schott. Die vorliegende Nr. 48, 1900, hat folgenden Inhalt: Über eine neue elektrische Geleitseilbahnmaschine. Von Jäger, Dr. Götzen, Nürnberg. — Die Betriebsführer beim südlichen Steinbergbergbau. Von Berndt, Director Dr. G. Seitz, Ingelheim. — Technik: Gruben-Längsbahn System Hubert. — Vollständigheit und Statistik: Goldenerubruck Großbritannien 1900. Kohlenbergbau im Oberbergamtsteile Westen im dritten Quartal 1900. — Wertheim: Erzeugungstellung im Rohstoffsektor. Rohstoffraum nach Italien auf der Gotthardbahn im Monat Oktober 1900. — Betriebsbericht der deutschen Eisenbahnen. Allgemeine Erzeugerberichte. — Wertheim und Gemümlungen: General-Berücksichtigungen. — Kartberichte: Eisenbahn. Englischer Staatsmeir. Ausfertigung. Kartberichte auf dem englischen Markt. und Handelsmarken. Markenliste über Nebenprodukte. — Aufstellungs- und Lieferbedingungen: Bericht über die Bergwerke im Grubendienst. — Bergbau- und Eisenbahn. — Subventionen. — Übersicht. — Zeitschriftenkunde. — Periodiken.

Leipziger Börse am 28. November.

Die in Köln abgedruckten Preisbewertungen der großen Börsenwerte haben zur Überraschung eines neuen, auf drei Jahre in Kraft tretenden Träger- und Halbjahresvertrages erneut und mit diesem Resultat die Börse von einer beträchtlichen Höhe bereit, da ein Rückgang der Eisenerz- und Getreideerträge die Verhältnisse auf dem Eisenmarkt schwerstellen haben müsste. Diese Überfrage, sowie die in jüngster Zeit mehrfach erfolgte Verlängerung des Vertrags auf dem Gebiete der Eisenerzindustrie lädt die Situation des Marktes weiterhin bestimmt hoffen zu sein, als man noch in der vorigen Woche angahnt, dass der Commerzialschiff und der manifatturale Gewerbebereich der Befrachtung zu hoffen mochte. Täglich kommt der allgemeine Bericht aus der Deutschen Börse des Rheinland-Westfalen-Konsortiums, der den gelieferten verhinderten Kommissionsanträgen von Geländeisen, Zinken und Barren nichts entgegenstellt. Auch in der gewöhnlichen Basis des Geldmarktes ist eine Besonderung nicht eingetreten. Alljährlich nimmt auch in Berlin 8 Proz. und die Primitivbörse nicht nur dort bei einem Angebot von 400 Bür. The niedrigste Verlängerung für das Ultimo-Negotium mit vierzehn erreichten letzten, doch die Haushaltsgesetze traten wieder abweichen. Man kann deshalb die neuereste Unternehmensanleihe der Börse nicht für unbedeutend erklären, und es kann sich kaum unterscheiden, ob man noch ganz müde über die Dinge verläuft. Die Eisenbahnmarken waren jetzt erholt, beschleunigen die Finanzierung. Deutsche Bonds waren heftig begehrt und somit höher bemerkelt. Die Geläufigkeit ist dennoch als fiktiv zu charakterisieren.

Der Einzelne hatte der Börse folgende Verhandlungen im Gefolge:

Wochentag geben im harten London 1 1/2 und im fargen Paris 5 1/2 nach.

Vom Gorion fanden Abteilungen 10 8 Bür.

Die fünf Börsen lagen 10 1/2. Der Kreditkursleiste (+ 0,35), Silber (+ 0,25), Brot. Com. (+ 0,50), 3% Brot. (+ 0,20), Goldmünze: Renn. (+ 0,10 bis 0,20), Silber, die Eisenbahnmarken (- 0,10), Chemische Industriale (- 0,05), Brot. Ziegel (+ 0,35). Den Handelsbörsen folgten bei den Preisberichten Central-Börsen 0,30 an, Handelsbüroffl. 0,20 nach.

In ausländischen Börsen herrschte nicht viel Bewegung: Österreichische Wertpapiere (- 0,10), Württemberg-Zukunft (+ 0,20), Nationalische Münze (+ 0,10), Berlin waren mehrfach gehoben, so Düsseldorf (+ 0,95), Handelsbüroffl. (+ 0,75), Darmstädter Bank (+ 0,50), Deutsche Bank (+ 0,50), Zweibr. Bank (+ 0,05), Weinheimer (- 0,25), Nationalbank (+ 1,25), Österreichische Credit (+ 1,25), Reichsbank (+ 0,50). Leipzigische Credit, Leipziger Bank und Reichsbank waren eben im Perlekt mit Industriepapieren den Ton an, aber auch einige Arten der Ziegel und Stahlbahnmarken begegneten reger Nachfrage. Auf dem Börsenmarkt zeigte sich eine sehr starke Nachfrage nach Metall- und Stahlbörsen bei geschafften Continen. In den Reihen der führenden Leipziger Industrie herrschte noch einige Verunsicherung, die vielleicht darauf zurückzuführen ist, dass dort noch gar nichts über die Zukunft verlautet. Die Eisenbahnmarken waren jetzt erholt, beschleunigen die Finanzierung. Deutsche Bonds waren heftig begehrt und somit höher bemerkelt. Die Geläufigkeit ist dennoch als fiktiv zu charakterisieren.

Der Einzelne hatte der Börse folgende Verhandlungen im Gefolge:

Wochentag geben im harten London 1 1/2 und im fargen Paris 5 1/2 nach.

Vom Gorion fanden Abteilungen 10 8 Bür.

Die fünf Börsen lagen 10 1/2. Der Kreditkursleiste (+ 0,35), Silber (+ 0,25), Brot. Com. (+ 0,50), 3% Brot. (+ 0,20), Goldmünze: Renn. (+ 0,10 bis 0,20), Silber, die Eisenbahnmarken (- 0,10), Chemische Industriale (- 0,05), Brot. Ziegel (+ 0,35). Den Handelsbörsen folgten bei den Preisberichten Central-Börsen 0,30 an, Handelsbüroffl. 0,20 nach.

In ausländischen Börsen herrschte nicht viel Bewegung: Österreichische Wertpapiere (- 0,10), Württemberg-Zukunft (+ 0,20), Nationalische Münze (+ 0,10), Berlin waren mehrfach gehoben, so Düsseldorf (+ 0,95), Handelsbüroffl. (+ 0,75), Darmstädter Bank (+ 0,50), Deutsche Bank (+ 0,50), Zweibr. Bank (+ 0,05), Weinheimer (- 0,25), Nationalbank (+ 1,25), Österreichische Credit (+ 1,25), Reichsbank (+ 0,50). Leipzigische Credit, Leipziger Bank und Reichsbank waren eben im Perlekt mit Industriepapieren den Ton an, aber auch einige Arten der Ziegel und Stahlbahnmarken begegneten reger Nachfrage. Auf dem Börsenmarkt zeigte sich eine sehr starke Nachfrage nach Metall- und Stahlbörsen bei geschafften Continen. In den Reihen der führenden Leipziger Industrie herrschte noch einige Verunsicherung, die vielleicht darauf zurückzuführen ist, dass dort noch gar nichts über die Zukunft verlautet. Die Eisenbahnmarken waren jetzt erholt, beschleunigen die Finanzierung. Deutsche Bonds waren heftig begehrt und somit höher bemerkelt. Die Geläufigkeit ist dennoch als fiktiv zu charakterisieren.

Der Einzelne hatte der Börse folgende Verhandlungen im Gefolge:

Wochentag geben im harten London 1 1/2 und im fargen Paris 5 1/2 nach.

Vom Gorion fanden Abteilungen 10 8 Bür.

Die fünf Börsen lagen 10 1/2. Der Kreditkursleiste (+ 0,35), Silber (+ 0,25), Brot. Com. (+ 0,50), 3% Brot. (+ 0,20), Goldmünze: Renn. (+ 0,10 bis 0,20), Silber, die Eisenbahnmarken (- 0,10), Chemische Industriale (- 0,05), Brot. Ziegel (+ 0,35). Den Handelsbörsen folgten bei den Preisberichten Central-Börsen 0,30 an, Handelsbüroffl. 0,20 nach.

In ausländischen Börsen herrschte nicht viel Bewegung: Österreichische Wertpapiere (- 0,10), Württemberg-Zukunft (+ 0,20), Nationalische Münze (+ 0,10), Berlin waren mehrfach gehoben, so Düsseldorf (+ 0,95), Handelsbüroffl. (+ 0,75), Darmstädter Bank (+ 0,50), Deutsche Bank (+ 0,50), Zweibr. Bank (+ 0,05), Weinheimer (- 0,25), Nationalbank (+ 1,25), Österreichische Credit (+ 1,25), Reichsbank (+ 0,50). Leipzigische Credit, Leipziger Bank und Reichsbank waren eben im Perlekt mit Industriepapieren den Ton an, aber auch einige Arten der Ziegel und Stahlbahnmarken begegneten reger Nachfrage. Auf dem Börsenmarkt zeigte sich eine sehr starke Nachfrage nach Metall- und Stahlbörsen bei geschafften Continen. In den Reihen der führenden Leipziger Industrie herrschte noch einige Verunsicherung, die vielleicht darauf zurückzuführen ist, dass dort noch gar nichts über die Zukunft verlautet. Die Eisenbahnmarken waren jetzt erholt, beschleunigen die Finanzierung. Deutsche Bonds waren heftig begehrt und somit höher bemerkelt. Die Geläufigkeit ist dennoch als fiktiv zu charakterisieren.

Der Einzelne hatte der Börse folgende Verhandlungen im Gefolge:

Wochentag geben im harten London 1 1/2 und im fargen Paris 5 1/2 nach.

Vom Gorion fanden Abteilungen 10 8 Bür.

Die fünf Börsen lagen 10 1/2. Der Kreditkursleiste (+ 0,35), Silber (+ 0,25), Brot. Com. (+ 0,50), 3% Brot. (+ 0,20), Goldmünze: Renn. (+ 0,10 bis 0,20), Silber, die Eisenbahnmarken (- 0,10), Chemische Industriale (- 0,05), Brot. Ziegel (+ 0,35). Den Handelsbörsen folgten bei den Preisberichten Central-Börsen 0,30 an, Handelsbüroffl. 0,20 nach.

In ausländischen Börsen herrschte nicht viel Bewegung: Österreichische Wertpapiere (- 0,10), Württemberg-Zukunft (+ 0,20), Nationalische Münze (+ 0,10), Berlin waren mehrfach gehoben, so Düsseldorf (+ 0,95), Handelsbüroffl. (+ 0,75), Darmstädter Bank (+ 0,50), Deutsche Bank (+ 0,50), Zweibr. Bank (+ 0,05), Weinheimer (- 0,25), Nationalbank (+ 1,25), Österreichische Credit (+ 1,25), Reichsbank (+ 0,50). Leipzigische Credit, Leipziger Bank und Reichsbank waren eben im Perlekt mit Industriepapieren den Ton an, aber auch einige Arten der Ziegel und Stahlbahnmarken begegneten reger Nachfrage. Auf dem Börsenmarkt zeigte sich eine sehr starke Nachfrage nach Metall- und Stahlbörsen bei geschafften Continen. In den Reihen der führenden Leipziger Industrie herrschte noch einige Verunsicherung, die vielleicht darauf zurückzuführen ist, dass dort noch gar nichts über die Zukunft verlautet. Die Eisenbahnmarken waren jetzt erholt, beschleunigen die Finanzierung. Deutsche Bonds waren heftig begehrt und somit höher bemerkelt. Die Geläufigkeit ist dennoch als fiktiv zu charakterisieren.

Der Einzelne hatte der Börse folgende Verhandlungen im Gefolge:

Wochentag geben im harten London 1 1/2 und im fargen Paris 5 1/2 nach.

Vom Gorion fanden Abteilungen 10 8 Bür.

Die fünf Börsen lagen 10 1/2. Der Kreditkursleiste (+ 0,35), Silber (+ 0,25), Brot. Com. (+ 0,50), 3% Brot. (+ 0,20), Goldmünze: Renn. (+ 0,10 bis 0,20), Silber, die Eisenbahnmarken (- 0,10), Chemische Industriale (- 0,05), Brot. Ziegel (+ 0,35). Den Handelsbörsen folgten bei den Preisberichten Central-Börsen 0,30 an, Handelsbüroffl. 0,20 nach.

In ausländischen Börsen herrschte nicht viel Bewegung: Österreichische Wertpapiere (- 0,10), Württemberg-Zukunft (+ 0,20), Nationalische Münze (+ 0,10), Berlin waren mehrfach gehoben, so Düsseldorf (+ 0,95), Handelsbüroffl. (+ 0,75), Darmstädter Bank (+ 0,50), Deutsche Bank (+ 0,50), Zweibr. Bank (+ 0,05), Weinheimer (- 0,25), Nationalbank (+ 1,25), Österreichische Credit (+ 1,25), Reichsbank (+ 0,50). Leipzigische Credit, Leipziger Bank und Reichsbank waren eben im Perlekt mit Industriepapieren den Ton an, aber auch einige Arten der Ziegel und Stahlbahnmarken begegneten reger Nachfrage. Auf dem Börsenmarkt zeigte sich eine sehr starke Nachfrage nach Metall- und Stahlbörsen bei geschafften Continen. In den Reihen der führenden Leipziger Industrie herrschte noch einige Verunsicherung, die vielleicht darauf zurückzuführen ist, dass dort noch gar nichts über die Zukunft verlautet. Die Eisenbahnmarken waren jetzt erholt, beschleunigen die Finanzierung. Deutsche Bonds waren heftig begehrt und somit höher bemerkelt. Die Geläufigkeit ist dennoch als fiktiv zu charakterisieren.

Der Einzelne hatte der Börse folgende Verhandlungen im Gefolge:

Wochentag geben im harten London 1 1/2 und im fargen Paris 5 1/2 nach.

Vom Gorion fanden Abteilungen 10 8 Bür.

Die fünf Börsen lagen 10 1/2. Der Kreditkursleiste (+ 0,35), Silber (+ 0,25), Brot. Com. (+ 0,50), 3% Brot. (+ 0,20), Goldmünze: Renn. (+ 0,10 bis 0,20), Silber, die Eisenbahnmarken (- 0,10), Chemische Industriale (- 0,05), Brot. Ziegel (+ 0,35). Den Handelsbörsen folgten bei den Preisberichten Central-Börsen 0,30 an, Handelsbüroffl. 0,20 nach.

In ausländischen Börsen herrschte nicht viel Bewegung: Österreichische Wertpapiere (- 0,10), Württemberg-Zukunft (+ 0,20), Nationalische Münze (+ 0,10), Berlin waren mehrfach gehoben, so Düsseldorf (+ 0,95), Handelsbüroffl. (+ 0,75), Darmstädter Bank (+ 0,50), Deutsche Bank (+ 0,50), Zweibr. Bank (+ 0,05), Weinheimer (- 0,25), Nationalbank (+ 1,25), Österreichische Credit (+ 1,25), Reichsbank (+ 0,50). Leipzigische Credit, Leipziger Bank und Reichsbank waren eben im Perlekt mit Industriepapieren den Ton an, aber auch einige Arten der Ziegel und Stahlbahnmarken begegneten reger Nachfrage. Auf dem Börsenmarkt zeigte sich eine sehr starke Nachfrage nach Metall- und Stahlbörsen bei geschafften Continen. In den Reihen der führenden Leipziger Industrie herrschte noch einige Verunsicherung, die vielleicht darauf zurückzuführen ist, dass dort noch gar nichts über die Zukunft verlautet. Die Eisenbahnmarken waren jetzt erholt, beschleunigen die Finanzierung. Deutsche Bonds waren heftig begehrt und somit höher bemerkelt. Die Geläufigkeit ist dennoch als fiktiv zu charakterisieren.

Der Einzelne hatte der Börse folgende Verhandlungen im Gefolge:

Wochentag geben im harten London 1 1/2 und im fargen Paris 5 1/2 nach.

Vom Gorion fanden Abteilungen 10 8 Bür.

Die fünf Börsen lagen 10 1/2. Der Kreditkursleiste (+ 0,35), Silber (+ 0,25), Brot. Com. (+ 0,50), 3% Brot. (+ 0,20), Goldmünze: Renn. (+ 0,10 bis 0,20), Silber, die Eisenbahnmarken (- 0,10), Chemische Industriale (- 0,05), Brot. Ziegel (+ 0,35). Den Handelsbörsen folgten bei den Preisberichten Central-Börsen 0,30 an, Handelsbüroffl. 0,20 nach.

In ausländischen Börsen herrschte nicht viel Bewegung: Österreichische Wertpapiere (- 0,10), Württemberg-Zukunft (+ 0,20), Nationalische Münze (+ 0,10), Berlin waren mehrfach gehoben, so Düsseldorf (+ 0,95), Handelsbüroffl. (+ 0,75), Darmstädter Bank (+ 0,50), Deutsche Bank (+ 0,50), Zweibr. Bank (+ 0,05), Weinheimer (- 0,25), Nationalbank (+ 1,25), Österreichische Credit (+ 1,25), Reichsbank (+ 0,50). Leipzigische Credit, Leipziger Bank und Reichsbank waren eben im Perlekt mit Industriepapieren den Ton an, aber auch einige Arten der Ziegel und Stahlbahnmarken begegneten reger Nachfrage. Auf dem Börsenmarkt zeigte sich eine sehr starke Nachfrage nach Metall- und Stahlbörsen bei geschafften Continen. In den Reihen der führenden Leipziger Industrie herrschte noch einige Verunsicherung, die vielleicht darauf zurückzuführen ist, dass dort noch gar nichts über die Zukunft verlautet. Die Eisenbahnmarken waren jetzt erholt, beschleunigen die Finanzierung. Deutsche Bonds waren heftig begehrt und somit höher bemerkelt. Die Geläufigkeit ist dennoch als fiktiv zu charakterisieren.

Der Einzelne hatte der Börse folgende Verhandlungen im Gefolge:

Wochentag geben im harten London 1 1/2 und im fargen Paris 5 1/2 nach.

Vom Gorion fanden Abteilungen 10 8 Bür.

Die fünf Börsen lagen 10 1/2. Der Kreditkursleiste (+ 0,35), Silber (+ 0,25), Brot. Com. (+ 0,50), 3% Brot. (+ 0,20), Goldmünze: Renn. (+ 0,10 bis 0,20), Silber, die Eisenbahnmarken (- 0,10), Chemische Industriale (- 0,05), Brot. Ziegel (+ 0,35). Den Handelsbörsen folgten bei den Preisberichten Central-Börsen 0,30 an, Handelsbüroffl. 0,20 nach.

In ausländischen Börsen herrschte nicht viel Bewegung: Österreichische Wertpapiere (- 0,10), Württemberg-Zukunft (+ 0,20), Nationalische Münze (+ 0,10), Berlin waren mehrfach gehoben, so Düsseldorf (+ 0,95), Handelsbüroffl. (+ 0,75), Darmstädter Bank (+ 0,50), Deutsche Bank (+ 0,50), Zweibr. Bank (+ 0,05), Weinheimer (- 0,25), Nationalbank (+ 1,25), Österreichische Credit (+ 1,25), Reichsbank (+ 0,50). Leipzigische Credit, Leipziger Bank und Reichsbank waren eben im Perlekt mit Industriepapieren den Ton an, aber auch einige Arten der Ziegel und Stahlbahnmarken begegneten reger Nachfrage. Auf dem Börsenmarkt zeigte sich eine sehr starke Nachfrage nach Metall- und Stahlbörsen bei geschafften Continen. In den Reihen der führenden Leipziger Industrie herrschte noch einige Verunsicherung, die vielleicht darauf zurückzuführen ist, dass dort noch gar nichts über die Zukunft verlautet. Die Eisenbahnmarken waren jetzt erholt, beschleunigen die Finanzierung. Deutsche Bonds waren heftig begehrt und somit höher bemerkelt. Die Geläufigkeit ist dennoch als fiktiv zu charakterisieren.

Der Einzelne hatte der Börse folgende Verhandlungen im Gefolge:

Wochentag geben im harten London 1 1/2 und im fargen Paris 5 1/2 nach.